Geschäftsbericht 2007
buch.de internetstores AG

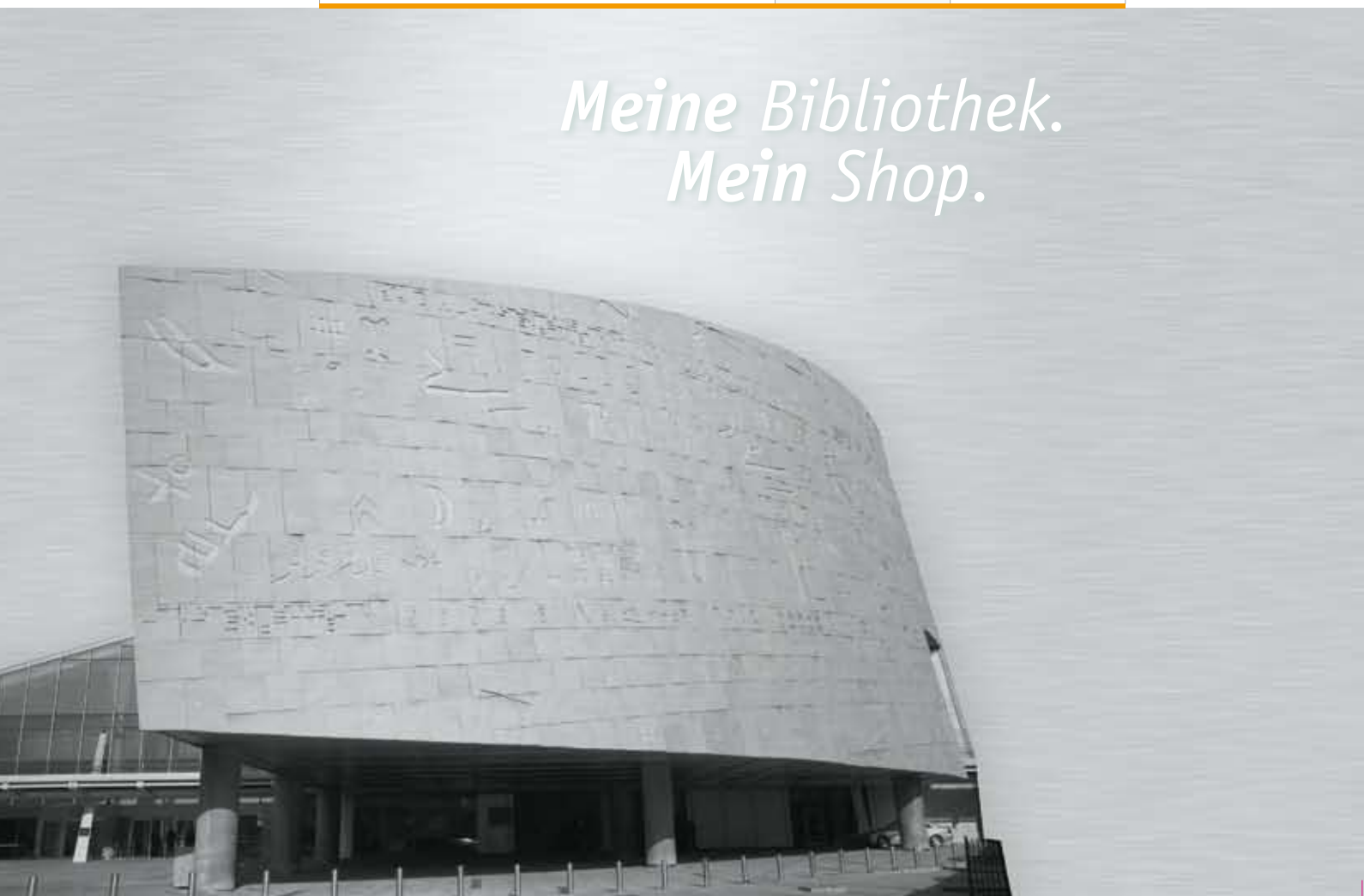
10

buch·de
internetstores AG

Kennzahlen

Jahresabschluss 2007 buch.de Konzern

in TEUR	2007 01.01.-31.12.2007	2006 01.01.-31.12.2006
Umsatz	64.956	55.071
EBT	1.505	2.097
EBIT	1.085	1.816
EBITDA	1.964	2.639
Jahresüberschuss	-484	1.302
Cashflow	2.959	3.271
Nettoergebnis je Aktie (EUR)	-0,05	0,12
Gezeichnetes Kapital	10.414	10.414
Eigenkapital	20.036	20.538
Eigenkapitalquote (%)	69,6	74,5
Bilanzsumme	28.793	27.579
Liquidität	10.902	11.120
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	88	77



Inhalt

Kennzahlen im Überblick 2

10 Jahre buch.de 4-5

Vorwort des Vorstands 6-7

Lagebericht und Konzernlagebericht 8-33

Corporate Governance Bericht 34-35

Bericht des Aufsichtsrats 36-37

Jahresabschluss
buch.de internetstores AG 38-39

Anhang zum Einzelabschluss 40-51

Jahresabschluss Konzern 52-55

Anhang zum Konzernabschluss 56-80

10 Jahre buch.de

■ Gründung und Eintrag ins Handelsregister	1998	www.buch.de
■ Multichannel-Kooperation mit Thalia (damals Phoenix Montanus GmbH); damit Beteiligung der Douglas Holding AG ■ Börsengang	1999	DOUGLAS HOLDING
■ Marketingpartnerschaft mit Lufthansa Miles & More ■ Aufnahme von Musik in das Sortiment	2000	Miles & More Lufthansa
■ Akquisition von buch.ch ■ Verlegung des Firmensitzes von Ibbenbüren nach Münster	2001	buch.ch einfach|schnell
■ Erwerb der BOL-Marken bol.de, bol.ch, bol.at; damit Beteiligung der Bertelsmann AG ■ Break Even Konzern im 4. Quartal	2002	bol.de einfach rund! DIRECTGROUP BERTELSMANN
■ Eintritt in den österreichischen Markt ■ Neue Suchmaschinen-Technologie ■ Erstes Gesamtjahr mit Gewinn	2003	
■ Affiliate-Programm Partner[3] ■ Siebenpunkte-Programm zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ■ Neue E-Commerce-Plattform	2004	7 Punkte
■ Erwerb von lion.cc ■ Verlegung des Firmensitzes in die Speicherstadt Münster	2005	lion.cc king of books
■ Aufnahme neuer Sortimente ■ DVD-Verleih ■ Avatare als interaktives Informationsangebot	2006	
■ Zeitschriften-Abos ■ Marktplatz für Gebrauchtprodukte ■ buch.de-Community Alexandria ■ Akquisition von Alphamusic und Flexist	2007	@lpha MUSIC FLEXIST
■ 10-jähriges Jubiläum Die Story geht weiter ...	2008	10 jahre buch.de wir feiern jubiläum!

2008: 10 Jahre buch.de

... das sind 10 Jahre Kontinuität und Kompetenz im Internet-Buchhandel. 1998 gehörten wir mit www.buch.de zu den Pionieren im E-Business. Auch im Jahr 2008 und darüber hinaus bleiben Bücher unser Kerngeschäft.

... das sind 10 Jahre Know-how im Online-Versandhandel. Wir waren von Anfang an dabei und nutzen die Erfahrung, um unser Fachhandelsangebot im Internet weiter auszubauen.

... das sind 10 Jahre stetiges Wachstum. Von 1998 bis 2007 haben wir unseren Umsatz jedes Jahr gesteigert. Für 2008 rechnen wir erneut mit einem zweistelligen Umsatzwachstum.

... das sind 10 Jahre, in denen wir uns vom Start-Up zu einem der führenden Internet-Buch- und Medienhändler im deutschsprachigen Raum mit 18 Webshops in Deutschland, Österreich und der Schweiz entwickelt haben.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben unser Wachstum im Jahr 2007 fortgesetzt. Mit der Steigerung des Konzernumsatzes um 18 Prozent auf 65 Millionen Euro wuchs die buch.de-Gruppe erneut überproportional zum Markt, im Vergleich nicht nur zum Sortimentsbuchhandel, sondern auch zum Einzelhandel und zum E-Commerce insgesamt in Deutschland.

Leider konnte der Ertrag nicht mit der erfreulichen Umsatzentwicklung Schritt halten. Wir erzielten im Berichtsjahr ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 1,5 Millionen Euro und blieben damit hinter unseren Erwartungen zurück.

Für das schwächere Ergebnis waren mehrere Faktoren ausschlaggebend: der anhaltende Preisverfall bei den überproportional gewachsenen Warengruppen Film und Musik und der damit verbundene Margenrückgang, überproportional gestiegene variable Marketingaufwendungen und die außerplanmäßigen Anlauf- und Integrationskosten für die beiden neu erworbenen Unternehmen alphamusic Versandhandel GmbH und Flexist GmbH.

Bereits zu Beginn des Berichtsjahres hatten wir den Preisrückgang bei den Speichermedien und den durch einen zunehmenden Wettbewerbsdruck erzwungenen hohen Einsatz von variablen Marketingaufwendungen als wesentliche Risikofaktoren identifiziert. Wir waren daher bei unserer Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2007 bewusst zurückhaltend (1,9 bis 2,3 Millionen Euro).

Die Entwicklung im Berichtsjahr ließ jedoch nicht darauf schließen, dass die buch.de-Gruppe mit einer Umsatzsteigerung von 30 Prozent im vierten Quartal das umsatzstärkste Weihnachtsgeschäft ihrer Geschichte verzeichnen würde, das gleichzeitig eine noch stärkere Verschiebung zu margenschwächeren Sortimenten und dadurch ein Absinken der Rohertragsquote mit sich brachte. Zudem gingen wir in unserer Planung davon aus, die Kosten für die Integration der Unternehmen Alphamusic und Flexist im laufenden Geschäft kompensieren zu können.

Vor diesem Hintergrund starten wir mit einer klaren Aufgabenstellung in das neue Jahr: das Wachstum fortsetzen und die Ertragspotenziale verbessern. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, im Jahr 2008 den Konzernumsatz um 12 bis 18 Prozent zu steigern und ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 1,8 bis 2,2 Millionen Euro zu erzielen.

Um dies zu erreichen, werden wir unser bewährtes E-Commerce-Geschäftsmodell mit seiner strategischen Ausrichtung auf mehrere Marken und auf die Kerngeschäftsfelder Buch und Speichermedien weiter optimieren. Dazu gehört auch, dass wir unsere Fachhandelsstrategie, also die Bündelung bestimmter Produktlinien in einzelnen Online-Shops mit jeweils zielgruppengerechter Kommunikation, ausbauen werden.

Zur weiteren Absicherung unseres Geschäftsmodells werden wir uns parallel zu unserer Kernkompetenz Buch und Medien den stark wachsenden Segmenten Büro- und Elektronikartikel widmen und deren Potenziale erschließen. Dabei wird uns unsere in zehn Jahren gewonnene Erfahrung und Kompetenz im Online-Versandhandel helfen. Und natürlich investieren wir weiterhin in geeignete Marketingmaßnahmen, um im zunehmend härteren Wettbewerb mit den anderen Anbietern erfolgreich bestehen zu können.

Im Jahr 2008 wird buch.de zehn Jahre alt – und zwar sowohl das Unternehmen als auch der „Ur-Webshop“ www.buch.de. Als der Gründer Michael Urban die „buch.de AG“ 1998 in das Handelsregister eintragen ließ, steckte der E-Commerce noch in den Kinderschuhen. Niemand rechnete damals mit dem enormen Potenzial des Buchvertriebs über das neue Medium Internet, und schon gar

Cord Henrik Schmidt
Vorstand

Albert Hirsch
Sprecher des Vorstands

nicht damit, dass die junge Firma im ersten Jahr ihres Bestehens innerhalb von sechs Monaten einen Umsatz von über einer halben Million DM machen würde.

Die buch.de internetstores AG, die ihren heutigen Namen mit dem Börsengang im Jahr 1999 erhielt, hat die Entwicklung des E-Business von Anfang an mitgemacht. In nur zehn Jahren sind wir vom Start-Up zu einem der führenden Online-Buch- und Medienhändler im deutschsprachigen Raum aufgestiegen. Nach nur zehn Jahren ist der Einkauf im Internet für jeden zweiten Deutschen aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Nach wie vor sind Bücher mit Abstand die meist gekauften Waren im Internet, und immer noch steigt der Anteil der Online-Shopper kontinuierlich. Darin liegt die große Chance und gleichzeitig die große Herausforderung für den E-Commerce: Die Internetkunden haben heute hohe Ansprüche an die Funktionen, die Nutzerführung und den Service in ihrem Webshop. Wir ergreifen diese Chance und stellen uns den Herausforderungen mit großer Zuversicht.

Der Erfolg der buch.de-Gruppe wäre ohne unser wichtigstes Kapital nicht denkbar: unsere Mitarbeiter, die auch in 2007 alles daran gesetzt haben, unsere Marktposition auszubauen. Wir danken allen Teammitgliedern in Deutschland und der Schweiz, allen Dienstleistern und Kooperationspartnern herzlich für ihren Einsatz, ihre Fairness und für ihr Bestreben, unser Unternehmen voranzubringen. Wir danken auch Ihnen, liebe Aktionäre, für das uns entgegen gebrachte Vertrauen.

Wir wollen weiterhin deutlich überproportional zur Entwicklung im Buchmarkt und im E-Commerce wachsen, unsere Marktanteile in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausbauen und ein Umsatzwachstum in den neuen Geschäftsfeldern erreichen. Insgesamt setzen wir weiter auf die permanente Optimierung unseres Geschäftsmodells und die Erschließung Erfolg versprechender neuer Märkte. Auf dieser Basis verfolgen wir unser Ziel eines nachhaltig profitablen Wachstums aus eigener Kraft. ■

Münster, im März 2008

Albert Hirsch

Cord Henrik Schmidt

Meine Community.
Mein Shop.

Rahmenbedingungen und Geschäft

Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

Im Jahr 2007 setzte sich die konjunkturelle Belebung in Europa fort. Laut Eurostat, dem statistischen Amt der europäischen Gemeinschaften, wuchs das Bruttoinlandsprodukt in den 13 Mitgliedstaaten der Eurozone um insgesamt 2,7 Prozent. Entsprechend verlief die Wirtschaftsentwicklung auch in Deutschland positiv. Das statistische Bundesamt Destatis sprach von „robustem Wachstum“ und errechnete für 2007 eine kalenderbereinigte Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um 2,6 Prozent. Allerdings ließ die Wachstumsdynamik – sowohl in Deutschland als auch in der Eurozone insgesamt – im Jahresverlauf und besonders im vierten Quartal nach. Für den privaten Konsum gaben die Deutschen 0,3 Prozent weniger aus als im Vorjahr, was Destatis in erster Linie auf Vorzieheffekte in 2006 aus der Erhöhung der Mehrwertsteuer zurückführte.

Wie schon im Vorjahr zeigten sich die Volkswirtschaften in Österreich und der Schweiz in noch besserer Verfassung. Das österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) rechnete für 2007 mit einem Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts um 3,4 Prozent, das jedoch nicht auf die Ausgaben der Privathaushalte durchschlug, die laut WIFO um 1,6 Prozent wuchsen. Für die Schweiz prognostizierte das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO einen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts um 2,8 Prozent; hier hingegen schloss sich der private Konsum aufgrund der, so SECO, „guten Arbeitsmarktsituation“ mit einer Zunahme von 2,1 Prozent dem Wirtschaftswachstum an.

In Deutschland litt der Einzelhandel unter der Konsumzurückhaltung der Bürger und musste laut Destatis im Berichtsjahr ein Minus von real 2,2 Prozent hinnehmen. Die Gründe dafür sah das Bundesamt in der Mehrwertsteuererhöhung und dem Preisanstieg bei Lebensmitteln und Energie. Ungeachtet dessen gaben die Bundesbürger mehr Geld für Bücher aus, sodass der Sortimentsbuchhandel seine im vergangenen Jahr begonnene Konsolidierung fortschreiben konnte. Nach uneinheitlichen Branchenzahlen verzeichnete er im „Harry-Potter-Jahr“ 2007 einen Umsatzanstieg zwischen 1,7 Prozent (Börsenverein des Deutschen Buchhandels) und 3,0 Prozent (Fachmagazin buchreport). Die deutsche Ausgabe des siebten und letzten Bands des meistverkauften Jugendbuchs aller Zeiten ging im Oktober mit einer Auflage von drei Millionen Exemplaren an den Start. Auch der deutsche Elektrogerätemarkt blieb von der verhaltenen Konsumlaune unberührt. Dem neu geschaffenen „Temax-Index“ der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) zufolge wuchs er im dritten Quartal 2007 um 5,7 Prozent und damit mehr als viermal so stark wie im zweiten Quartal des Jahres. Umsatzgewinner waren laut GfK Elektrokleingeräte, Bürogeräte und Verbrauchsmaterialien sowie informationstechnologische Güter.

Die Entwicklung des E-Commerce insgesamt war im Berichtsjahr mit knapp zweistelligen Zuwachsraten nach wie vor ungebrochen positiv. Nach Berechnungen des Bundesverbands des Deutschen Versandhandels legten die Online-Umsätze um neun Prozent, nach einer Schätzung des Hauptverbands des deutschen Einzelhandels, die auch Dienstleistungen und Nutzungsrechte einbezieht, um knapp zehn Prozent zu.
Die Zahl der Online-Käufer erhöhte sich weiter – in den letzten fünf Jahren kontinuierlich um durchschnittlich 4,5 Prozentpunkte pro Jahr. Für 2007 maß die aktuelle Allensbacher Computer- und Technik-Analyse (ACTA) einen Zuwachs um 4,7 Prozent auf rund 58,8 Prozent der Bevölkerung. Bücher zählten nach wie vor zu den beliebtesten Einkaufsobjekten im Internet: Laut der Studie internet facts 2007-III der Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung e.V. (AGOF) vom Januar 2008 standen sie mit 36,7 Prozent auf Platz eins beim E-Commerce – und dies nicht nur in Deutschland: Einer Nielsen-Erhebung vom Januar 2008 zufolge, dem Nielsen

Rahmenbedingungen und Geschäft

Global Online Survey, sind Bücher weltweit mit 41 Prozent die meistgekauften Produkte im Internet. Unter den ersten zehn Plätzen im Produktranking des Online-Kaufs in Deutschland befanden sich laut AGOF außerdem Musik-CDs und Computer-Hardware und -Zubehör (beide Rang 6), Film-DVDs (Rang 9) und Computer-Software (Rang 10).

Für den Internetbuchhandel lagen noch keine aktuellen Zahlen vor. Im Vorjahrsvergleich 2005/2006 errechnete der Börsenverein des Deutschen Buchhandels ein Umsatzplus von 11 Prozent und bezeichnete den Online-Handel als „Wachstumsgewinner innerhalb der Absatzkanäle“ im Buchhandel. Der Anteil des Internetbuchhandels am gesamten Buchmarkt in Deutschland belief sich im Jahr 2006 auf 7,6 Prozent. ■

Die buch.de-Gruppe

Die buch.de internetstores AG ist eine dem deutschen Recht unterstehende, im General Standard notierte Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Münster. Sie vertreibt Bücher, Medien, Büro- und Elektronikartikel über das Internet. Die verantwortliche Leitung des Konzerns obliegt zwei Vorständen und wird von einem dreiköpfigen Aufsichtsrat überwacht und beratend begleitet. Das Unternehmen wurde vor 10 Jahren, im Februar 1998, als Internetbuchversender gegründet und ging Ende 1999 im Segment „Neuer Markt“ an die Börse, wechselte dann im ersten Quartal 2002 in den „Regulierten Markt“.

Seit November 2001 hält die Gesellschaft eine Beteiligung von 98,75 Prozent an der buch.ch AG, deren Firmensitz sich in Winterthur, Schweiz, befindet. Darüber hinaus ist die Gesellschaft mit 7,3 Prozent (Vorjahr 7,7 Prozent) an der ciando GmbH mit Sitz in München beteiligt, von der sie für ihre Online-Shops Fachliteratur in Form von E-Books bezieht. Mit Wirkung zum 1. August 2007 erwarb die buch.de internetstores AG die alphamusic Versandhandel GmbH und die Flexist GmbH, beide Osnabrück, als hundertprozentige Tochtergesellschaften.

Über eine 2004/2005 erstellte und seither permanent weiterentwickelte Technologie-Plattform betrieb die Gesellschaft – inklusive der mit den beiden neuen Gesellschaften erworbenen Domains – zum Ende des Berichtsjahres 18 Online-Shops

in drei Ländern: buch.de, bol.de, alphamusic.de, flexist.de, büro.de, escom.de, byteon.de, thalia.de, epmedienshop.de, kiddinx-shop.de in Deutschland, buch.ch, bol.ch, thalia.ch, stauffacher.ch und zap.ch in der Schweiz sowie bol.at, lion.cc und thalia.at in Österreich. Die Mehrzahl der Shops akzeptiert Bestellungen auch aus dem europäischen Ausland, den USA und Kanada. Die buch.de internetstores AG zählt zu den führenden Internet-Buch- und Medienhändlern im deutschsprachigen Raum. Bei der Befragung im Rahmen der ACTA 2007 gaben 7,3 Prozent der Online-Käufer an, in den vergangenen zwölf Monaten bei buch.de oder bol.de gekauft zu haben. Damit belegen diese beiden Marken Platz drei im Ranking der meist genutzten Online-Buchhändler Deutschlands hinter amazon.de und weltbild.de.

amazon.de	34,0 %
weltbild.de	13,5 %
buch.de/bol.de	**7,3 %**
buecher.de	4,3 %
zweitausendeins.de	2,5 %

Quelle: Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2007

Die Steuerung der buch.de-Gruppe berücksichtigt sowohl die Ertragslage als auch die Liquiditätssituation. Zielgrößen des internen Steuerungssystems sind insbesondere die Umsatzentwicklung sowie das Ergebnis vor Steuern (EBT). Im Rahmen der wertorientierten Steuerung des Konzerns werden darüber hinaus alle größeren Investitionen daraufhin überprüft, ob mindestens die Kapitalkosten verdient werden. Im Sinne eines umfassenden Kennzahlensystems werden auch qualitative Daten wie die Kundenzufriedenheit und die Prozesseffizienz in die Steuerung der buch.de-Gruppe einbezogen.

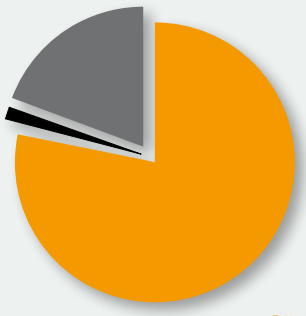
Mit Blick auf die speziellen Bedingungen im E-Commerce hat die buch.de-Gruppe Kundenorientierung und Flexibilität als maßgebliche Prinzipien für ihre Unternehmenskultur definiert. Wie ausdrücklich in ihrem Leitbild erklärt, will die Gruppe auf dieser Grundlage ihre Ziele der Qualitätsführerschaft im Internetbuch- und Medienhandel und des nachhaltig profitablen Wachstums erreichen. ■

Rahmenbedingungen und Geschäft

Geschäftsfelder

Die buch.de-Gruppe ist auf den Online-Verkauf von Büchern, Musik, Filmen, Software sowie Computer- und Gesellschaftsspielen an Endkunden spezialisiert. Mit dem Erwerb der Flexist GmbH im zweiten Halbjahr 2007 hat sie ihr Angebot um die angrenzenden Sortimente Papier, Büro, Schreibwaren (PBS) und Elektronikartikel erweitert. Darüber hinaus hat sie mit dem Aufbau der Basisstrukturen für einen Online-Marktplatz eine Plattform geschaffen, die es erlaubt, an dem schnell wachsenden Markt für Gebrauchtbücher zu partizipieren. Die Konzentration auf die Kernsortimente Bücher und Medien bleibt weiterhin bestehen. Mit einem Anteil von 76,8 Prozent in 2007 (Vorjahr 79,2 Prozent) bildet der Online-Buchhandel nach wie vor das wichtigste Geschäftsfeld der buch.de-Gruppe.

Konzernumsatz 2007 nach Warengruppen



76,8 % Bücher
21,7 % Medien
1,5 % Sonstiges

Vertrieb und Kommunikation erfolgen über die einzelnen Online-Shops. Sie werden als „Mandanten" über ein zentrales E-Commerce-System gesteuert, unterscheiden sich aber in Warenangebot, Service und Design. So lassen sich Prozesseffizienz bei IT, Logistik und Verwaltung einerseits und Angebotsvielfalt und kundengruppenaffine Ansprache andererseits verwirklichen. Auf diese Weise ist die buch.de-Gruppe in der Lage, jedem Kunden die bestmögliche Qualität rund um das von ihm gewünschte Produkt zu bieten – von der Auswahl über die Suche, die Präsentation, Information und Beratung bis zur schnellen Lieferung. ■

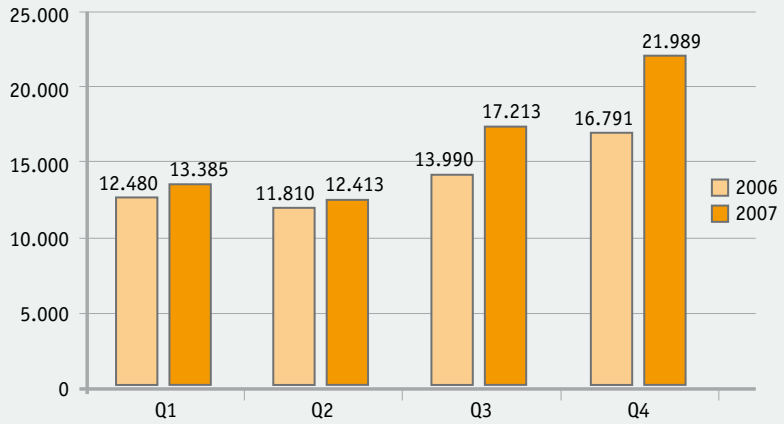
Geschäftsverlauf

Die buch.de-Gruppe schloss das Jahr 2007 mit einem Umsatzzuwachs von 18,0 Prozent auf 65,0 Millionen Euro (Vorjahr 55,1 Millionen Euro) und einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 1,5 Millionen Euro (Vorjahr: 2,1 Millionen Euro) auf Konzernebene ab. Bereinigt um die negative Wechselkursentwicklung des Schweizer Franken betrug das Umsatzwachstum 19,1 Prozent. Die aus dem Kauf der alphamusic Versandhandel GmbH und der Flexist GmbH resultierenden Umsätze wurden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs der beiden Gesellschaften, also ab dem 1. August 2007, berücksichtigt. Das rein organische Wachstum des Konzerns ohne Berücksichtigung der Akquisitionen lag im Gesamtjahr bei 14,0 Prozent.

Damit wuchs die Gruppe abermals deutlich überproportional zum Markt, sowohl im Vergleich zum Sortimentsbuchhandel als auch im Vergleich zum Einzelhandel sowie dem Internethandel generell im deutschsprachigen Raum, konnte jedoch ihr Ergebnisziel von 1,9 bis 2,3 Millionen Euro nicht erreichen. Der Ergebnisrückgang resultierte vor allem aus höheren variablen Marketingkosten im umsatzstarken Weihnachtsgeschäft sowie dem anhaltenden Preis- und damit Margenrückgang bei den insgesamt überproportional gewachsenen Warengruppen Film und Musik. Zudem wirkten sich die Anlauf- und Integrationskosten für die beiden neuen Gesellschaften Alphamusic und Flexist, die nicht wie geplant im laufenden Geschäft kompensiert werden konnten, rückläufig auf die Spannen- und Ergebnisentwicklung aus.

Die buch.de internetstores AG erzielte bei einem Umsatzanstieg von 15,3 Prozent einen Umsatz in Höhe von 48,0 Millionen Euro. Die neuen Gesellschaften Alphamusic und Flexist realisierten im Zeitraum ab dem 1. August 2007 Umsätze in Höhe von 2,2 Millionen Euro. Die Schweizer Tochter buch.ch AG steigerte ihren Umsatz um 10,0 Prozent auf 14,8 Millionen Euro (Vorjahr 13,5 Millionen Euro). Wechselkursbereinigt lag das Umsatzwachstum in der Schweiz mit 14,9 Prozent auf dem gleichen Niveau wie das der buch.de internetstores AG.

Umsatz buch.de Konzern nach Quartalen in TEUR



Meine gebrauchten Bücher.
Mein Shop.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Prozessoptimierung

Die buch.de-Gruppe entwickelte ihre internen Prozesse weiter, sowohl im Hinblick auf die Nutzung von Synergien in der Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft buch.ch AG als auch unter dem Aspekt der Qualitätssteigerung in allen wesentlichen Bereichen.

So wurde im Bereich Informationstechnologie die Entwicklungsumgebung für die den Shops nachgelagerten Prozesse („Backend") standardisiert, um die vorhandenen internen und externen Personalressourcen flexibler einsetzen zu können. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt im Berichtsjahr war die Weiterentwicklung des Warenwirtschaftssystems und parallel dazu dessen Einführung bei der buch.ch AG mit dem Ziel, eine bessere Vernetzung und Effizienz bei der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Schweiz zu erreichen. Darüber hinaus wurde ein Konzept für die Einrichtung eines neuen Rechenzentrums erstellt und verabschiedet. Entscheidende Kriterien hierbei waren die Reduzierung des Ausfallrisikos und die Absicherung der durch den erfreulichen Volumenzuwachs gestiegenen Lastanforderungen an die Hardware. Insgesamt wurden die Sicherungssysteme für die E-Commerce-Plattform weiter ausgebaut und die Qualität und Leistungsfähigkeit der Produktdatenbanken permanent erhöht.

Auch in den Bereichen Controlling und Rechnungswesen unterlagen die internen Prozesse im Berichtsjahr einer laufenden Optimierung, was insbesondere für das vertriebs- und marketingbezogene Reporting wesentliche Fortschritte brachte. ■

Shops

Die buch.de-Gruppe nutzte das Innovationspotenzial ihrer E-Commerce-Plattform auch im Berichtsjahr, um die Qualität der Online-Shops durch die Einbindung neuer Angebote, die Aufschaltung neuer Funktionen und eine generell verbesserte Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen.

So wurden die Webshops buch.de und bol.de ab Juni mit dem Zusatzsortiment Zeitschriften-Abos ausgestattet. Über einen weiteren

Mehr als 250 Zeitschriften: bequem von zuhause abonnieren

Reiter auf der Homepage lassen sich nun mehr als 250 Zeitschriftentitel – vom „Spiegel" bis zur „Gala" – bequem von zuhause aus abonnieren. In Kooperation mit einem spezialisierten Partner wurden die Online-Zeitschriftenkioske mittels einer komfortablen Shop-in-Shop-Lösung im jeweiligen Design eingebunden. Dieses Angebot erfreute sich im zweiten Halbjahr einer zunehmenden Nachfrage von Seiten der Kunden.

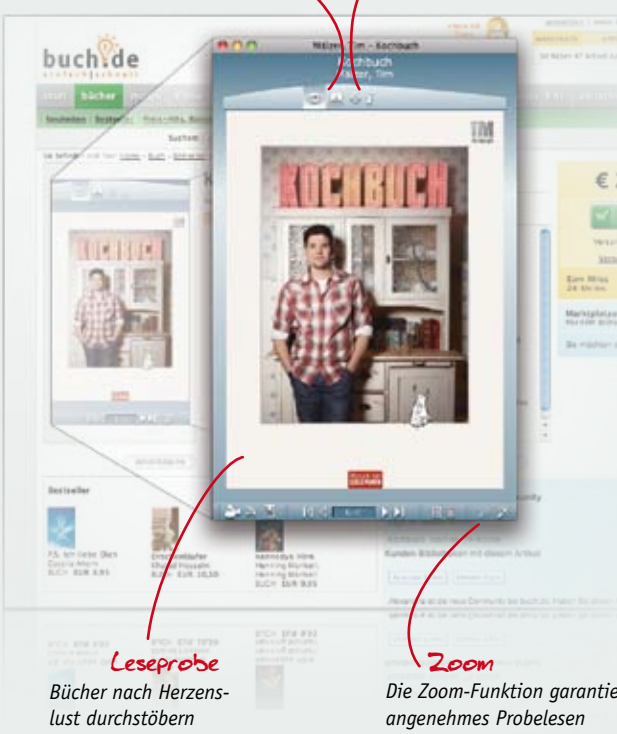
Im Juli wurden die bei buch.de bereits vorhandenen Zahlarten Bankeinzug, Kreditkarte, Rechnung, Vorkasse, PayPal und Lastschrift durch eine neue Micropayment-Methode, nämlich ClickandBuy ergänzt. Hierbei handelt es sich nicht einfach nur um eine weitere Zahlart zur Auswahl, sondern um eines der führenden Zahlungssysteme im deutschsprachigen Raum, das in zahlreichen Tests für Sicherheit, Datenschutz und Komfort ausgezeichnet wurde. ClickandBuy wird von einer stetig wachsenden Käuferzahl genutzt.

Nach gründlicher Vorbereitung fiel Mitte des Jahres der Startschuss zum funktionellen Relaunch des buch.de-Shops. Ziel war es, die älteste der Marken zu ihrem zehnten Geburtstag im Jahr 2008 auf einen neuen Level zu heben und damit gleichzeitig ein Pilotprojekt für die weiteren Marken durchzuführen. Im Mittelpunkt stand die Steigerung der Usability, während die Optik in gewohnter Farb- und Formengebung erhalten blieb, aber aufgefrischt wurde. Die Umstellung erfolgte in mehreren Teilschritten, um die Funktionsfähigkeit des Shops in jedem Augenblick zu gewährleisten und den Nutzern die Eingewöhnung zu erleichtern.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Vorfeld wurden die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden eingehend untersucht. Grundlage der Analyse bildeten sowohl die Auswertung des Feedbacks der Kunden als auch die Beobachtung ihres Verhaltens im Shop, wofür innovative Möglichkeiten des Webtrackings und daraus resultierender neuer Reportingstrukturen genutzt wurden. Zudem flossen in die Analyse auch die Ergebnisse einer im März veröffentlichten, unabhängigen Studie von SirValUse zur Usability der größten Online-Buchshops ein, bei der buch.de im Vergleich mit den beiden anderen getesteten Shops (amazon.de und weltbild.de) deutlich besser und insgesamt ausgezeichnet abschnitt; die Studie zeigte aber auch Verbesserungspotenzial auf.

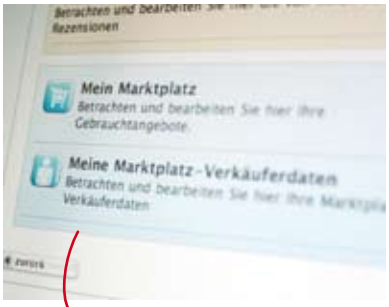
Im Wesentlichen konzentrierte sich der Relaunch auf zwei Bereiche: zum einen auf die Detailansicht der Produkte, also auf die zur Kaufentscheidung notwendigen Informationen, und zum anderen auf die so genannte „After-Search-Navigation“, den Weg vom Suchergebnis zum Kauf. Mehr Übersichtlichkeit, größere Abbildungen, detaillierte Zusatzinformationen zur Ware und die Nutzung interaktiver Web 2.0-Funktionen sollen den Kunden der buch.de-Gruppe in Zukunft dabei helfen, noch schneller, einfacher und individueller zum Kauf zu gelangen. Schon jetzt können sie beispielsweise recherchieren, ob ein Buch bestimmte, für sie interessante Begriffe enthält. Diese Funktion konnte buch.de durch die Beteiligung an der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ins Leben gerufenen Initiative zur Volltextsuche „libreka!“ integrieren. Darüber hinaus besteht bei einigen Titeln – Büchern wie Filmen – bereits die Möglichkeit, sich multimedial mittels eines so genannten „Trailers“ über den Inhalt zu informieren. ■



Vertrieb und Kommunikation

Die Maßnahmen in Vertrieb, Marketing und Unternehmenskommunikation waren darauf gerichtet, neue Kunden zu gewinnen, die bestehenden Kunden an die Shops zu binden und die Bekanntheit der Marken zu steigern.

Das zentrale Projekt im Bereich Vertrieb war im Berichtsjahr der äußerst komplexe Launch des Marktplatzes für Gebrauchtprodukte, der in einer Betaversion an den Start ging. Diese in den buch.de-Shop integrierte



Geld verdienen und Schnäppchen finden: buch.de-Marktplatz

Plattform bietet allen Interessierten, die sich bei buch.de anmelden, die Möglichkeit, ihre gebrauchten Bücher mit wenigen Klicks einzustellen und sie somit einer großen Kundenzahl zum Verkauf anzubieten. Die buch.de internetstores AG übernimmt die Zahlungsabwicklung sowie die Zahlungsgarantie für den Verkäufer. Das Einstellen ist kostenlos, abgerechnet wird auf Basis eines Provisionsmodells nach erfolgreichem Verkauf. Durch diese und weitere Möglichkeiten zur Teilhabe am buch.de-Geschäftsmodell ist der Marktplatz sowohl für Bestandskunden als auch für Neukunden attraktiv. Umgekehrt wächst mit der Anzahl und Qualität der gebraucht eingestellten Waren auch die Attraktivität des buch.de-Shops. Ein weiterer Vertriebsschwerpunkt lag auf der Neukonzeption und verstärkten Anwendung von automatisierten Upselling-Maßnahmen zur Verkaufsförderung.

Für die Neukundengewinnung waren zahlreiche Marketing-Maßnahmen in den Bereichen Suchmaschinenmarketing, Bannerwerbung, Kooperationen und Direktmarketing ein wichtiger Motor. Vollkommen neu aufgelegt wurde zu Jahresbeginn das Affiliateprogramm „Partner³“ zur Bereitstellung von Werbemitteln für Partnerhomepages. Aus dem „Dreimarkenkonzept“ wurde das „Dreiländerkonzept“, das den teilnehmenden Partnern eine verbesserte Wertschöpfungskette und mehr Convenience bietet. Mit einem einzigen Login steht ihnen nun nicht nur eine breite Palette an länderübergreifenden Werbemitteln für sechs Marken (buch.de, buch.ch, lion.cc, bol.de, bol.ch, bol.at) zur Verfügung, sondern sie werden auch laufend über die aktuellen Aktionen in allen drei Ländern informiert. Die Umstellung führte zur Erschließung weiterer Multiplikatorengruppen und damit zu einem signifikanten Ausbau des Affiliatenetzes. Darüber hinaus wurden die Marken buch.de, bol.de und lion.cc auch mit Offline-Maßnahmen wie Radio- und TV-Spots sowie mit einer Printoffensive in Publikums- und Fachmagazinen beworben. So liefen zum Bespiel Anfang des Jahres eigens produzierte bol.de-Spots im TV-Sender Comedy Central und erreichten durch ihre gezielte Platzierung im Comedy-Umfeld die besonders markenaffine Zielgruppe der Zwanzig- bis Dreißigjährigen.

Im Direktmarketing und im Kundenservice wurden die Maßnahmen zur individualisierten Betreuung von Bestands- und Treuekunden weiter professionalisiert. Die Zusammenarbeit mit einem neuen externen Dienstleister brachte eine höhere Prozesssicherheit bei der Erstellung

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

und dem Versand der Newsletter und ermöglichte eine noch gezieltere Kampagnensteuerung.
Im Bereich Kundenbindung wurde zudem die seit dem Jahr 2000 bestehende und sehr erfolgreiche Marketing-Kooperation mit Lufthansa Miles & More fortgeführt und optimiert.

Mit der Online-Community Alexandria startete die buch.de-Gruppe im Berichtsjahr ihr bisher größtes Web 2.0-Projekt. Das Portal, das im September in einer Beta-Version gelauncht wurde, ist in den buch.de-Shop integriert. Jeder, der sich anmeldet, kann unter http://alexandria.buch.de seine eigene Bibliothek erstellen und darin Bücher, Filme, Musik und Spiele sammeln und verwalten, Themen mit „Tags" versehen, Rezensionen schreiben und lesen sowie in den Bibliotheken anderer Teilnehmer stöbern. Durch entsprechende Funktionen, etwa die Möglichkeit, Nachrichten auf den Pinnwänden anderer User zu hinterlassen oder ein erweitertes Nutzerprofil anzulegen, ist für Austausch untereinander gesorgt. Das Besondere an Alexandria ist ihre unaufdringliche Anbindung an den buch.de-Shop. Über eine Schaltfläche kann die Navigationsleiste des Shops ein- oder ausgeblendet werden, sodass es jedem Nutzer freisteht, zusätzlich zur Produktsuche auch andere buch.de-Funktionen aufzurufen. Buch.de-Kunden können alle Artikel, die sie im Shop gekauft haben, in ihre Alexandria-Bibliothek übernehmen. Die Online-Communitiy bietet somit bestehenden Kunden wie neuen Usern gleichermaßen ei-

Maximale Kundenbindung mit der Online-Community Alexandria

Die Bibliothek von Alexandria

Die berühmteste Bibliothek der Antike wurde 2002 neu eröffnet und dient als Namenspate für die buch.de-Community

nen nichtkommerziellen, kommunikativen und informativen Mehrwert, ohne jedoch die Nutzer vom Shop wegzuführen.

Langfristig angelegte Sponsoringmaßnahmen und öffentlichkeitswirksame Events stärkten die Markenbekanntheit sowohl überregional als auch am Firmensitz Münster. So engagierte sich das Unternehmen weiterhin für den mehrfachen deutschen Damen-Volleyballmeister USC Münster und begleitete die deutschlandweit bekannte Mannschaft mit Promotionsaktionen durch die Saison. Die Profi-Golfspielerin Anja Monke repräsentierte buch.de als Hauptsponsor auf der Ladies European Tour rund um die Welt und überzeugte als buch.de-Repräsentantin bei ausgewählten Veranstaltungen durch ihr sportliches Können und ihre charmante Ausstrahlung.

Second Life-Avatar Amal

USC Münster

Als erster großer Online-Buchhändler eröffnete die buch.de-Gruppe für ihre Marke bol.de eine stationäre Filiale in der virtuellen Welt Second Life. Mit dem BOL-Mediadome, einer eigenen Insel und dem im November veranstalteten AvatarContest, bei dem der Sieger-Avatar als Hauptgewinn die virtuelle Einkaufsberaterin „Trixie“ auf der bol.de-Homepage vertreten durfte, testete das Unternehmen Second Life als Marketing- und PR-Plattform.

In der Schweiz war die buch.ch AG zum zweiten Mal „Offizieller Buchpartner der Tour der Suisse 2007“, in diesem Jahr mit der Marke bol.ch, die mit einem Online-Special und einem großen Erlebniszelt an jedem Etappenstartpunkt beim Schweizer Radsportereignis des Jahres mitrollte. Außerdem präsentierte

Tour de Suisse

die buch.ch AG ihre Marke buch.ch als Mitsponsor bei einem traditionsreichen Golfevent, den Omega European Masters in Crans Montana, das seit mehreren Jahren einen besonderen Platz im europäischen Wettkampfkalender belegt. ■

Golf-Profi Anja Monke

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Im Jahr 2007 hat die buch.de internetstores AG wachstumsbedingt weiter Personalstellen vor allem im Kundenservice aufgebaut und ihre Investitionen in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie in die Organisationsentwicklung verstärkt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der buch.de-Gruppe in Deutschland wie in der Schweiz haben mit ihrem Beitrag die Geschäftsausweitung in 2007 enorm vorangetrieben. Ihrem Engagement, ihrer Motivation und der Bereitschaft, sich persönlich einzusetzen, ist es zu verdanken, dass die zahlreichen Projekte effizient und erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Zum 31. Dezember 2007 beschäftigte die Gesellschaft in Münster, Winterthur und Osnabrück 96 Kräfte (Vorjahr 79); im Jahresdurchschnitt waren bei der buch.de-Gruppe insgesamt 88 Mitarbeiter angestellt (im Vorjahr 77). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten der Gesellschaft. ■

Kann ich Ihnen helfen?

Die virtuellen Mitarbeiterinnen in den Web-Shops helfen beim Bestellen

Der buch.de-Firmensitz in Münster

Ertragslage

Die Vermögens- und Ertragslage der buch.de internetstores AG und ihrer Tochtergesellschaften lässt sich am besten und umfassendsten anhand des nach einheitlichen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellten Konzernabschlusses erläutern.

Im Jahr 2007 steigerte die buch.de-Gruppe ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 18,0 Prozent auf 65,0 Millionen Euro. Bereinigt um die negative Wechselkursentwicklung des Schweizer Franken betrug das Umsatzwachstum 19,1 Prozent. Das rein organische Wachstum ohne Berücksichtigung der Akquisitionen lag im Gesamtjahr bei 14,0 Prozent.

Die Umsatzzuwächse lagen damit über den ursprünglichen Erwartungen und konnten gleichermaßen in allen drei Märkten Deutschland, Österreich und Schweiz realisiert werden. Unter anderem auch aufgrund der noch nicht zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung der beiden neuen Gesellschaften Alphamusic und Flexist blieb das Konzernergebnis vor Ertragsteuern hinter der positiven Umsatzentwicklung zurück. Es belief sich im Jahr 2007 auf 1,5 Millionen Euro nach 2,1 Millionen Euro im Vorjahr.

Weiterhin wirkten sich höhere Marketingkosten im Weihnachtsgeschäft sowie der anhaltende Preisverfall bei den insgesamt überproportional gewachsenen Warengruppen Film und Musik negativ auf die Ergebnisentwicklung aus.

Durch die Verschiebung zu margenschwächeren Geschäften sank die Rohertragsquote im Berichtsjahr um 1,3 Prozentpunkte auf 31,4 Prozent. Absolut konnte der Rohertrag um 2,4 Millionen Euro gesteigert werden.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge wuchsen unter anderem durch gesteigerte Werbekostenzuschüsse sowie durch die Weiterverrechnung von Dienstleistungen an Dritte auf 1,6 Millionen Euro an.

Der Personalaufwand stieg um 13,4 Prozent und wuchs damit im Vergleich zum Umsatz unterproportional. Einzelne Bereiche des Unternehmens wurden gezielt weiter verstärkt, insbesondere im Call Center kam es durch das gesteigerte Geschäftsvolumen zu Neueinstellungen.

Hauptgrund für den Anstieg der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 25,0 Prozent waren die überproportional gestiegenen variablen Marketingaufwendungen. Diese beinhalteten unter anderem Provisionszahlungen an verschiedene Werbepartner im Affiliate- und Online-Marketingbereich sowie an die Thalia-Gruppe im Rahmen der erfolgreich fortgesetzten und stark gewachsenen Multi-Channel-Kooperation. Die Abschreibungen erhöhten sich mit 6,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig.

Die Zinserträge konnten durch eine positive Entwicklung der Zinsen sowie einer im Jahresdurchschnitt aufgrund des positiven Cashflows erhöhten Liquidität gesteigert werden.

Die ab dem 1. Januar 2008 in Kraft getretene Steuerreform und der in diesem Zusammenhang reduzierte Körperschaftsteuersatz machten eine bilanzielle Wertberichtigung der latenten Steuern auf Verlustvorträge notwendig. Dieser Sondereffekt führte zu einem einmaligen Steueraufwand von 1,4 Millionen Euro. Trotz des positiven Vorsteuerergebnisses entstand somit ein bilanzieller Jahresfehlbetrag von -0,5 Millionen Euro. ■

Vermögens- und Finanzlage

Zum 31. Dezember betrug die Bilanzsumme des Konzerns 28,8 Millionen Euro, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Prozent entspricht.

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen aufgrund der im Rahmen der Akquisitionen der alphamusic Versandhandel GmbH und Flexist GmbH erworbenen Domains und Kundenstämme sowie durch eigenerstellte Software auf 4,9 Millionen Euro an. Im Rahmen der Übernahme der beiden Gesellschaften entstanden darüber hinaus Firmenwerte in Höhe von 0,5 Millionen Euro.

Das Sachanlagevermögen lag mit 0,4 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Die kurzfristigen Vermögenswerte wuchsen bedingt durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens vor allem durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Forderungen von 16,5 Millionen Euro auf 18,1 Millionen Euro. Die darin enthaltenen Zahlungsmittel nahmen durch die Finanzierung der Akquisitionen von Alphamusic und Flexist leicht ab und beliefen sich auf 10,9 Millionen Euro nach 11,1 Millionen Euro im Vorjahr.

Die aktiven latenten Steuern fielen wegen der durch die Absenkung des Körperschaftssteuersatzes notwendigen Wertberichtigung auf 4,9 Millionen Euro. Durch den aufgrund des einmaligen Steueraufwandes entstandenen Jahresfehlbetrag sank das Eigenkapital zum 31. Dezember 2007 auf 20,0 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote betrug 69,6 Prozent nach 74,5 Prozent im Vorjahr.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen stichtagsbezogen durch das ausgeweitete Geschäftsvolumen im Weihnachtsgeschäft deutlich an und betrugen insgesamt 8,1 Millionen Euro nach 6,7 Millionen Euro im Vorjahr.

Der Cashflow des Jahres 2007 betrug 3,0 Millionen Euro gegenüber 3,3 Millionen Euro im Vorjahr. Zur weiteren Erläuterung der Finanzlage verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung (siehe Seite 54).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der buch.de internetstores AG

Die Entwicklungen der Muttergesellschaft buch.de internetstores AG und des buch.de Konzerns insgesamt gehen operativ einher. Wesentliche Unterschiede ergeben sich einzig aus der unterschiedlichen Bilanzierung des Einzelabschlusses nach HGB beziehungsweise des Konzernabschlusses nach IFRS.

Wesentliche Unterschiede in der Bilanzierung des Einzelabschlusses nach HGB im Vergleich zur Bilanzierung des Konzernabschlusses nach IFRS bestehen in der Darstellung der Immateriellen Vermögensgegenstände, der Bilanzierung von aktiven latenten Steuern sowie durch das ausgewiesene Beteiligungsergebnis der buch.de internetstores AG.

In den Immateriellen Vermögensgegenständen der buch.de internetstores AG wird im Gegensatz zur Konzernbilanzierung eigenerstellte Software gemäß des Aktivierungsverbotes nach HGB nicht aktiviert, sondern als Aufwand verrechnet. Kundenstämme und Domains werden gemäß der erwarteten Nutzungsdauer über zehn Jahre abgeschrieben.

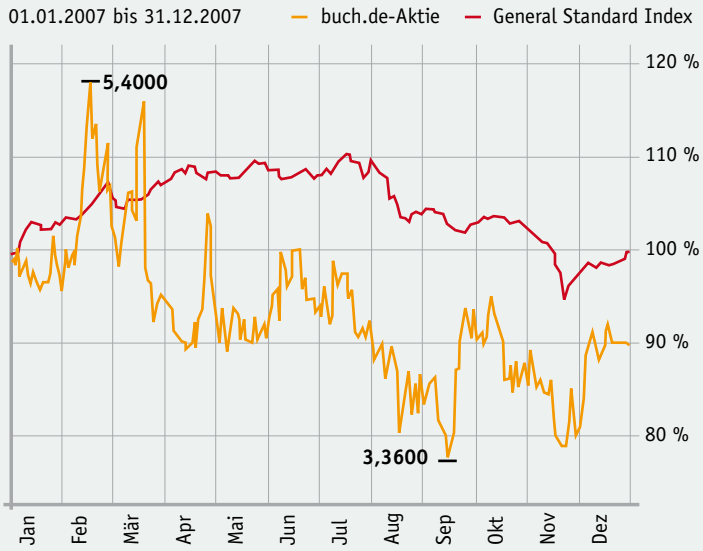
Während in der Konzernbilanz aktive latente Steuern auf bestehende steuerliche Verlustvorträge gebildet werden, existiert im Einzelabschluss nach HGB kein solches Konzept; entsprechend wird in der Bilanz des Einzelabschlusses ein geringeres Vermögen ausgewiesen.

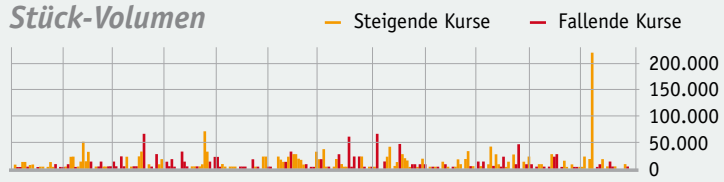
Das Beteiligungsergebnis der buch.de internetstores AG in Höhe von 386 Tausend Euro in 2007 (Vorjahr: 0) besteht aus einer Dividendenausschüttung der buch.ch AG.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der AG betrug im Berichtsjahr 1.498 Tausend Euro nach 1.688 Tausend Euro im Vorjahr. Dadurch, dass im Einzelabschluss im Gegensatz zum Konzernabschluss keine bilanzielle Wertberichtigung latenter Steuern notwendig war, konnte aus diesem positiven Ergebnis vor Steuern auch ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden. Dieser betrug 1.408 Tausend Euro (Vorjahr: 1.557 Tausend Euro).

Da sich die hier nicht näher erläuterten Ertrags- und Aufwandsrelationen zwischen der AG und dem Konzern nur unwesentlich unterscheiden, insbesondere im Hinblick auf ihre Entwicklung gegenüber dem Vorjahr, verweisen wir zur weiteren Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auf den vollständigen Jahresabschluss der AG als Bestandteil des Geschäftsberichts (ab Seite 38). ■

Aktie





Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Gesellschaft belief sich im Berichtsjahr nach wie vor auf 10,4 Millionen Euro. Die Douglas Holding AG, über ihre Tochter Thalia Holding GmbH größter Anteilseigner der Gesellschaft, hielt zum Stichtag 31. Dezember 2007 eine Beteiligung von 35,2 Prozent. Der zweitgrößte Aktionär, die Reinhard Mohn GmbH (vormals Bertelsmann Multimedia GmbH), verfügte über eine Beteiligung von 26,7 Prozent. Zum Jahresende erwarb die Scherzer & Co. AG 5,5 Prozent der Anteile. Die übrigen Aktien, rund 32,6 Prozent, befanden sich im Streubesitz.

Allgemeine Börsenentwicklung

Im Jahresverlauf 2007 erlebte der DAX eine deutliche Steigerung von anfangs circa 6.600 Punkten auf über 8.000 Punkte zum Jahresende. Mit 8.151 Punkten erreichte der deutsche Aktienleitindex im Juli ein historisches Hoch. In der zweiten Jahreshälfte kam es in Folge der als „US-Immobilien-“ oder „Subprime-Krise“ bekannten Bankenkrise zu wachsender Unsicherheit am internationalen wie auch am deutschen Geldmarkt, die insbesondere die institutionellen Anleger dazu bewegte, sich auf Blue Chips zu konzentrieren.

Der General Standard Index (DE-000A0C4B91), der das General Standard Segment ohne die Dominanz der Blue Chip-Werte repräsentiert, brach in der zweiten Jahreshälfte von circa 2.350 auf 2.010 Punkten im November ein, erholte sich anschließend jedoch leicht auf 2.120 Punkte zum Ende des Jahres.

Kursentwicklung der buch.de-Aktie

Die Aktie (ISIN: DE0005204606, WKN: 520460), notiert im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, konnte ihren Kurs zu Jahresbeginn von circa 4,50 Euro auf 5,40 Euro deutlich steigern. Ab

März schloss sich eine sukzessive Wertkorrektur bei hohen Volatilitäten an, die den Kurs auf unter 3,50 Euro fallen ließ. Im vierten Quartal konnte die Aktie die Verluste teilweise kompensieren und notierte zum Jahresende bei circa 4,00 Euro. Auf Jahressicht zeigte sich bei stärkeren Kursschwankungen eine nahezu analoge Wertentwicklung zum General Standard Index.

Investor Relations

Die buch.de internetstores AG sieht im kontinuierlichen und transparenten Dialog mit dem Kapitalmarkt einen wichtigen Schlüssel zur Steigerung des Unternehmenswertes. Im Berichtsjahr erweiterte die Gesellschaft die unterjährige Berichterstattung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und legte neben den Zwischenmitteilungen zum Quartal, die ab Oktober zusätzlich in englischer Sprache publiziert wurden, einen ausführlichen Halbjahresbericht vor. Alle kursrelevanten Informationen wurden in Form von Ad hoc-Meldungen veröffentlicht. Zudem konnten Anleger und Interessenten im Frühjahr den aktuellen Geschäftsbericht auf der Unternehmenshomepage erstmalig in einer online lesbaren Version einsehen. Die Homepage (http://ag.buch.de) wurde insbesondere im Hinblick auf die Finanzmarktkommunikation überarbeitet und bietet seit dem Frühsommer unter anderem auch ein Charttool zur buch.de-Aktie mit Vergleichsindizes und tagesaktuellen Kursinformationen. Darüber hinaus baute die buch.de internetstores AG auch ihre sonstigen IR-Aktivitäten aus. Mit dem Ziel, den institutionellen Anlegern die buch.de-Aktie als attraktives Instrument vorzustellen und den Bekanntheitsgrad in der Financial Community weiter zu erhöhen, nahm die Gesellschaft an Investment-Konferenzen, zum Beispiel dem Eigenkapitalforum in Frankfurt, teil und führte Roadshows durch. ■

Vergütungsbericht

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Ergebnis der buch.de-Gruppe vor Ertragsteuern, werden jährlich durch den Aufsichtsrat geprüft und im Folgejahr ausgezahlt.

Herr Albert Hirsch (Sprecher des Vorstands) erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung von 196 Tausend Euro (im Vorjahr 200 Tausend Euro), davon entfielen auf eine variable Vergütung 39 Tausend Euro (im Vorjahr 50 Tausend Euro). Herr Cord Henrik Schmidt erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung von 140 Tausend Euro (im Vorjahr 97 Tausend Euro), davon entfielen auf eine variable Vergütung 10 Tausend Euro (im Vorjahr 0 Euro). Der Vorstand hält weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden.
Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2007 für 2006 insgesamt eine Vergütung in Höhe von 18 Tausend Euro (im Vorjahr 18 Tausend Euro). Die Vergütung teilt sich wie folgt auf:

Herr Michael Busch (Aufsichtsratsvorsitzender) erhielt 8 Tausend Euro (im Vorjahr 8 Tausend Euro), Herr Prof. Dr. Klaus Spicher (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) 5 Tausend Euro (im Vorjahr 5 Tausend Euro), Herr Dr. Reinhard Liedl erhielt 5 Tausend Euro (im Vorjahr 5 Tausend Euro). Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft. ■

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand erklärt nach § 312 Abs. 3 Aktiengesetz Folgendes:

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmungen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Weder im Interesse noch auf Veranlassung der herrschenden Gesellschaft wurden Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft durchgeführt oder unterlassen. ■

Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 Handelsgesetzbuch

Zum 31. Dezember 2007 betrug das gezeichnete Kapital der buch.de internetstores AG 10.413.885,00 Euro, eingeteilt in 10.413.885 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen bestehen nicht.

Am Grundkapital der buch.de internetstores AG war die Thalia Holding GmbH als Tochtergesellschaft der Douglas Holding AG, beide Hagen, am Bilanzstichtag mit 35,2 Prozent beteiligt. Die Reinhard Mohn GmbH als Tochtergesellschaft der Bertelsmann AG, beide Gütersloh, hielt 26,7 Prozent.

Für die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands gelten die gesetzlichen Bestimmungen in § 84 Aktiengesetz. Die Änderung der Satzung der buch.de internetstores AG bedarf nach § 18 Absatz 3 der Satzung der Gesellschaft abweichend von § 179 Absatz 2 Aktiengesetz eines Beschlusses der Hauptversammlung mit lediglich der einfachen Stimmenmehrheit, soweit nicht Gesetz oder Satzung weitergehende Bestimmungen enthalten. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen in §§ 179, 133 Aktiengesetz.

Der Vorstand der Gesellschaft ist innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren beginnend mit der Eintragung der entsprechenden Ermächtigung in das Handelsregister ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital um bis zu insgesamt 3.000.000,00 Euro durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Der Vorstand ist dabei zudem ermächtigt, in bestimmten in § 4 Absatz 4 der Satzung aufgeführten Fällen das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. ■

Risikobericht

Risiko- und Chancenmanagement

Die buch.de-Gruppe ist im Rahmen ihrer Tätigkeit als E-Commerce-Unternehmen unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese sind einerseits untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden, ergeben sich andererseits jedoch aus den spezifischen Anforderungen der hoch komplexen Geschäftsprozesse sowie der besonderen Verantwortung für die Sicherheit der Kunden im Online-Business.

In Risiken, sofern sie erkannt und beobachtet werden, liegt stets auch ein Potenzial an unternehmerisch nutzbaren Chancen, deren Erschließung maßgeblich zum Erfolg eines Unternehmens beitragen kann. Die Gesellschaft verfügt daher über einen wirksamen Radar als Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Reportingsystems, der es ermöglicht, Risikofaktoren systematisch zu erfassen, zu kontrollieren und gleichzeitig Chancen zu identifizieren und auszuwerten. Es sind weder gegenwärtig noch für die Zukunft Risiken erkennbar, die den Bestand der buch.de-Gruppe gefährden könnten. (Ausführungen zu den Chancen auch im Prognosebericht ab Seite 30)

Umfeld- und Branchenrisiken

Die Anfang 2007 in Kraft getretene Mehrwertsteuererhöhung erwies sich für den gesamten Einzelhandel als belastend, hatte jedoch in der Tat, wie im vorjährigen Risikobericht prognostiziert, weder für den stationären noch für den Internetbuchhandel negative Auswirkungen. Es ist daher auch davon auszugehen, dass die erwartete konjunkturelle Verlangsamung der Weltwirtschaft in Verbindung mit Rezessionsängsten in den USA die Stimmung der europäischen und insbesondere der deutschen Buchkäufer im laufenden Jahr nicht negativ beeinflussen wird.

Mit der tatsächlichen Aufhebung der Buchpreisbindung in der Schweiz im Mai des Berichtsjahres wurde ein wachsender Druck auf die Verkaufspreise erkennbar. Bei der gegenwärtigen Entwicklung am Buchmarkt ist nicht auszuschließen, dass in absehbarer Zeit die Preisbindung auch in Deutschland und Österreich wegfallen könnte. Die buch.de-Gruppe wirkt dem Risiko eines negativen Margeneffekts entgegen, indem sie sich zum einen durch die Kooperation mit dem Marktführer im Sortimentsbuchhandel, der Thalia Buchhandelsgruppe, eine gute Einkaufsposition geschaffen hat, und indem sie andererseits durch die Neuerwerbungen Alphamusic und Flexist neue Marktfelder erschließt.

Konzentrationstendenzen in der Zuliefererbranche begegnet die buch.de-Gruppe weiterhin erfolgreich durch die Einbindung von Datenkatalogen unterschiedlicher Großhändler und zunehmend auch eigener Kapazitäten, um das Risiko von zeitweiligen Lieferantenausfällen abzusichern.

Unternehmensstrategische Risiken

Die buch.de-Gruppe ist sich der Risiken eines fortgesetzten Preisverfalls bei den Speichermedien (DVDs und CDs) und der Substitutionstendenzen durch Downloads für Musik, Filme und Hörbücher bewusst. Ihr Geschäftsmodell ist strategisch darauf ausgelegt, diese Risiken zu minimieren und eventuelle Ausfälle zu kompensieren, bei gleichzeitiger Ausrichtung auf größtmögliche Wachstumschancen. Zu den tragenden Säulen der strategischen Ausrichtung zählen: Vertriebsschwerpunkt auf dem margenstarken Kernsortiment Bücher, günstige Einkaufskonditionen durch die Kooperation mit der Thalia Buchhandelsgruppe, Umsatzerhöhung im Bereich Speichermedien und Erschließung neuer Märkte durch die Akquisition von Partnern mit entsprechender Fachhandelskompetenz. Erforderlich in diesem Zusammenhang ist auch die geplant schnelle Integration der beiden Neuerwerbungen Alphamusic und Flexist.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der soliden Finanzbasis der Gesellschaft liegen keine entscheidenden finanzwirtschaftlichen Risiken vor. Als Unternehmen,

das seine Produkte hauptsächlich über das Internet vertreibt, ist die buch.de-Gruppe lediglich mit dem Risiko des Forderungsausfalls als systemimmanentem Risiko im Versandhandel konfrontiert. Vor diesem Hintergrund betreibt die Gesellschaft ein effektives, ständiger Optimierung unterliegendes Debitorenmanagement inklusive konsequentem Mahnwesen. Aufgrund der Ausweitung des Geschäftsmodells und der damit verbundenen höheren Neukundenquote hat sich das Forderungsausfallrisiko leicht auf knapp über ein Prozent vom Umsatz erhöht. Sicherungsinstrumente in Form von Derivaten wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

IT-Risiken

Wie schon im Jahr zuvor wurden das Ausfallrisiko der IT-Systeme weiter verringert und die Absicherung gegen Computerkriminalität weiter verbessert. Zudem erhielten alle Mitarbeiter regelmäßig Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Datenschutz und wurden zur Einhaltung eines hohen Sicherheitsstandards bei den Datenschutzbestimmungen verpflichtet. Mit dem Konzept für die Errichtung eines neuen Rechenzentrums wurden die erforderlichen Voraussetzungen für die Realisierung in 2008 und damit die IT-seitige Absicherung des weiteren Wachstums geschaffen.

Personalrisiken

Die Spezialisierung und rasante technologische Entwicklung im E-Commerce stellen erhebliche Anforderungen an die personellen Ressourcen. Die buch.de-Gruppe hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ihre Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen und Informationen über die aktuellen Entwicklungen weiter zu bilden, darüber hinaus einerseits hoch qualifizierte neue Mitarbeiter einzustellen und andererseits jungen Nachwuchs durch gezielte Fördermaßnahmen selbst heranzubilden. ■

Nachtragsbericht

Vorgänge oder Ereignisse von entscheidender Bedeutung nach Abschluss des Berichtsjahres fanden nicht statt. ■

Prognosebericht

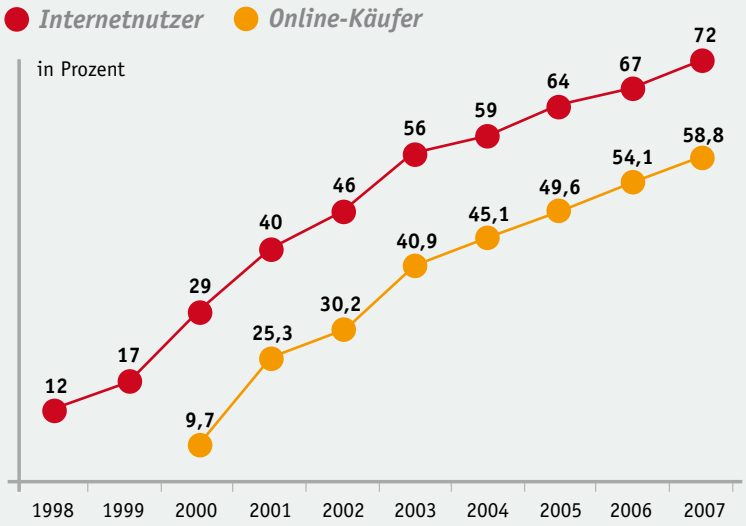
Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

Obwohl die Weltwirtschaft als Folge der US-Hypothekenkrise bereits in den letzten Monaten 2007 an Dynamik verlor, gingen die Konjunkturforscher zum Jahresbeginn 2008 davon aus, dass sich der Aufschwung im Euroraum und auch in Deutschland fortsetzen wird, wenn auch auf leicht niedrigerem Niveau. Sie sagten der deutschen Wirtschaft einmütig ein Wachstum von knapp zwei Prozent voraus und stellten sogar einen Zuwachs der privaten Konsumausgaben von bis zu 2,2 Prozent (Institut für Weltwirtschaft) in Aussicht.

In Österreich und der Schweiz waren die Experten hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung ebenfalls optimistisch, machten jedoch Abstriche beim Konsumklima. Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) rechnete für 2008 mit einem Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts um 2,2 Prozentpunkte, sah jedoch keine „markante Ausweitung der Haushaltsausgaben“ am Horizont. Laut Prognose des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO wird das Schweizer Bruttoinlandsprodukt um nur noch 1,9 Prozent wachsen, verbunden mit einer gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufigen Konsumzunahme (1,9 Prozent).

Aufgrund der günstigen Konjunkturdaten machte sich der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) Hoffnungen auf ein gutes Jahr für seine Branche. Er rechnete für 2008 mit einem nominalen Umsatzanstieg um zwei Prozent insgesamt. Der Sortimentsbuchhandel jedenfalls startete nach Informationen des Börsenvereins des deutschen Buchhandels mit einem Januarplus von 1,6 Prozent ins laufende Jahr. Es bleibt jedoch fraglich, ob die durchweg hohen Vorgaben des Berichtsjahres übertroffen werden können, zumal es 2008 keinen Harry-Potter-Effekt geben wird. PriceWaterhouseCoopers prophezeite dem Buchmarkt in Deutschland, nach den USA immerhin der zweitgrößte der Welt, in der aktuellen Studie „German Entertainment and Media Outlook 2006-2010“ in den nächsten Jahren ein weiteres, allerdings moderates Wachstum um circa 1,6 Prozent jährlich.

Die immer noch steigende Quote der Internetnutzer selbst auf hohem Niveau – im Jahr 2007 erneut um fünf Prozent auf 72 Prozent der Bevölkerung –, das gleichmäßige Wachstum der Online-Käufer in den letzten fünf Jahren, der wachsende Stellenwert des Internets als Informationsquelle (ACTA 2007), die kontinuierliche Ausbreitung schneller Online-Zugänge (DSL) auf derzeit 56,1 Prozent (AGOF): alle Indikatoren deuten auf eine weiterhin positive Entwicklung des Internethandels mit Waren und Dienstleistungen. So prognostizierte denn auch der HDE, dass der E-Commerce-Umsatz in Deutschland im laufenden Jahr um 9,2 Prozent steigen wird.



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung 14 bis 64 Jahre
Quelle: Allensbacher Computer- und Technik-Analysen, ACTA 1998 bis ACTA 2007

Die buch.de-Gruppe – Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Jahr 2007 realisierten die Mitarbeiter der buch.de-Gruppe eine Vielzahl von Projekten zur qualitativen Weiterentwicklung der Verkaufsplattformen sowie der vor- und nachgelagerten Prozesse. Es wurden zwei wichtige Vorhaben zur Neukundengewinnung und Steigerung der Markenbekanntheit auf den Weg gebracht – der Marktplatz für Gebrauchtprodukte und die Online-Community Alexandria – und die Kundenkommunikation durch eine gezielte Kampagnensteuerung weiter verbessert. Durch den Erwerb der Gesellschaften Alphamusic und Flexist verstärkte die Gruppe ihr bestehendes Produktportfolio und erweiterte es gleichzeitig um die Sortimente Büro- und Elektronikartikel.

Die positive Umsatzentwicklung mit einem organischen Umsatzwachstum in Höhe von 14 Prozent bestätigte erneut, dass das E-Commerce-Geschäftsmodell der buch.de-Gruppe mit seiner Mehrmarkenstrategie unter Beibehaltung der Kerngeschäftsfelder Buch und Medien tragfähig ist. Das Jahr 2007 hat aber auch gezeigt, dass durchaus Risiken bestehen: Wie der Vorstand auf der Jahreshauptversammlung im Juni betonte, beobachtete die Gesellschaft den anhaltenden Preisverfall und den damit verbundenen Margenrückgang im Mediensortiment, die Aufhebung der Buchpreisbindung in der Schweiz und den wachsenden Wettbewerbsdruck, der einen steigenden Einsatz von variablen Marketingaufwendungen zur Folge hat, mit Sorge. Diese Faktoren sowie außerplanmäßige Anlauf- und Integrationskosten für die beiden Akquisitionen Alphamusic und Flexist führten schließlich dazu, dass das Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 1,5 Millionen Euro hinter dem Prognoseziel (1,9 bis 2,3 Millionen Euro) zurückblieb.

Auf der Basis der sorgfältigen Analyse des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr führt die buch.de-Gruppe ihre bestehende Strategie fort. Sie wird sich weiterhin auf ihre Kernkompetenz, den B-2-C-Internethandel mit Büchern und Medien konzentrieren.

Prognosebericht

Um möglichen negativen Margeneffekten in diesen Sortimentsbereichen entgegenzuwirken, wird sie jedoch parallel dazu ihre in zehn Jahren gewonnene Versandhandels- und E-Commerce-Kompetenz zum raschen Einstieg in den Markt der Büro- und Elektronikartikel und zur Erschließung neuer Kundengruppen nutzen. Beide Warengruppen, sowohl Bürogeräte und Verbrauchsmaterialien als auch Elektrokleingeräte und Computer inklusive Zubehör, konnten ihr Marktvolumen im Jahr 2007 erheblich steigern und gelten als Wachstumsmärkte mit beachtlichem Potenzial. Die Gesellschaft wird außerdem weiter in geeignete Marketingmaßnahmen investieren. Im Jubiläumsjahr 2008 wird sie alles daran setzen, ihre hohen Qualitätsstandards weiter zu verbessern und ihre Fachhandelsstrategie, also die Bündelung bestimmter Produktlinien in einzelnen Online-Shops mit zielgruppengerechter Ansprache, auszubauen.

Vor diesem Hintergrund und angesichts der für den Internethandel günstigen Perspektiven sieht die buch.de-Gruppe den Herausforderungen des laufenden Jahres mit begründeter Zuversicht entgegen. Das Ziel der Gesellschaft für das Jahr 2008 ist es, den Umsatz um 12 bis 18 Prozent zu steigern und ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 1,8 bis 2,2 Millionen Euro zu erzielen. Auch für 2009 geht der Vorstand aus heutiger Sicht von einer Umsatz- und Ergebnissteigerung aus. Die Gruppe plant somit, weiterhin deutlich überproportional zur Entwicklung im Buchmarkt und im E-Commerce insgesamt zu wachsen, ihre Marktanteile im Internetbuchhandel in Deutschland, Österreich und der Schweiz kontinuierlich auszubauen und ein Umsatzwachstum in den neuen Geschäftsfeldern zu erreichen. Insgesamt wird sie weiter auf die permanente Optimierung ihres Geschäftsmodells und die Erschließung sinnvoller neuer Märkte setzen und auf dieser Basis ihr Ziel eines nachhaltig profitablen Wachstums aus eigener Kraft verfolgen.

Die Prognosen in Bezug auf die voraussichtliche Entwicklung der buch.de-Gruppe schließen die sorgfältige Abwägung von Chancen und Risiken der Umfeldentwicklung ein. Aufgrund der derzeit bekannten Marktforschungsdaten und der Erfahrung aus den Vorjahren ist davon auszugehen, dass die Anziehungskraft des Online-Shoppings weiter wachsen und durch eventuelle Schwankungen im Konsumklima kaum beeinflusst werden wird. Die tatsächlichen Ergebnisse könnten dennoch wesentlich von den Voraussagen abweichen, wenn der Aufschwung in der Eurozone abbricht oder wenn wider Erwarten durch unvorhersehbare technische Entwicklungen oder Ereignisse das Medium Internet und damit die gesamte E-Commerce-Branche in Mitleidenschaft gezogen werden. ■

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind. ■

Münster, im März 2008

Albert Hirsch

Cord Henrik Schmidt

Corporate Governance Bericht

Der Deutsche Corporate Governance Codex hat zum Ziel, Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Unternehmensführung zu erhöhen und damit das Vertrauen der Anleger, Mitarbeiter, Kunden sowie der Öffentlichkeit in die Leitung und Kontrolle einer börsennotierten Gesellschaft zu fördern. In diesem Sinn haben sich Vorstand und Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG im Berichtsjahr, wie bereits in den Vorjahren, in ihrer Unternehmensführung und -politik an den Grundsätzen der Corporate Governance orientiert und pflegen deren Maßstäbe als Grundlagen der unternehmenseigenen Kultur. Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung der Aktionäre sind als maßgebliche Organe der Gesellschaft den Interessen der Aktionäre und des Unternehmens verpflichtet. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten, wie im Bericht des Aufsichtsrats (Seite 36-37) dargelegt, eng zusammen, um auf der Basis eines intensiven, kontinuierlichen Dialogs zwischen den beiden Gremien die Voraussetzung für eine effiziente Leitung und Kontrolle mit dem Ziel der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes zu schaffen.

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2007 Albert Hirsch als Sprecher des Vorstands und Cord Henrik Schmidt an. Mitglieder des Aufsichtsrats waren Michael Busch (Vorsitzender), Prof. Dr. Klaus Spicher (stellvertretender Vorsitzender) und Dr. Reinhard Liedl.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen, wobei die variablen Bestandteile sich an dem Ergebnis der buch.de-Gruppe vor Ertragssteuern orientieren, jährlich durch den Aufsichtsrat geprüft und im Folgejahr ausgezahlt werden. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden. Einzelheiten zu Vergütung und Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats sind im Lagebericht auf Seite 26 aufgeführt.

Im Dezember 2007 erwarb Albert Hirsch laut Mitteilung gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG; „Director's Dealings") 1.000 buch.de-Aktien zu einem Preis von je 3,45 Euro. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr von Seiten der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie der leitenden Angestellten keine weiteren nach § 15a WpHG meldepflichtigen Geschäfte mit buch.de-Aktien getätigt.

Vorstand und Aufsichtsrat erneuerten gemäß § 161 Aktiengesetz die Entsprechenserklärung mit dem Inhalt, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" (Kodex) in der Fassung vom 14. Juni 2007 mit nachfolgenden Abweichungen entsprochen wird:

- Die von der Gesellschaft in 2002 abgeschlossene und im Jahr 2006 erneuerte D&O-Versicherung enthält keinen Selbstbehalt der Versicherten (3.8. des Kodex). Die Gesellschaft ist grundsätzlich nicht der Ansicht, dass die Motivation und Verantwortung, mit der die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats ihre Aufgabe wahrnehmen, durch einen solchen Selbstbehalt verbessert werden kann. Die buch.de internetstores AG plant daher auch zukünftig keine Änderung ihrer aktuellen D&O-Versicherungsverträge. Ein Selbstbehalt der Organmitglieder wird nicht befürwortet.
- Die Gesellschaft hat bisher auf die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat (5.3. des Kodex), insbesondere eines Prüfungsausschusses (5.3.2 des Kodex) und eines Nominierungsausschusses (5.3.3 des Kodex), verzichtet. Solange der Aufsichtsrat auch zukünftig nur aus drei Mitgliedern besteht, wird die buch.de internetstores AG auf die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat weiterhin verzichten.

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz ist unter http://ag.buch.de auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrats

Michael Busch
Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Klaus Spicher
Mitglied des Aufsichtsrats
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Reinhard Liedl
Mitglied des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2007 die ihm nach dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat ist durch mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands laufend über die wirtschaftliche Lage der buch.de-Gruppe unterrichtet worden. Im Geschäftsjahr 2007 kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands zusammen.

Neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung wurden in den Sitzungen Strategie und Wachstumsperspektiven erörtert. Außerdem wurde über größere Investitionsvorhaben diskutiert und entschieden. Schwerpunktthemen im Berichtsjahr waren die Erörterung von Maßnahmen zur Umsatzsteigerung, zur Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation und von Akquisitionsmöglichkeiten. Die aus diesen Punkten resultierenden Fortschritte trugen insgesamt spürbar zum Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr 2007 bei.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorstand der Gesellschaft standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in enger Verbindung. Darüber hinaus kamen der Vorstand und der Vorsitzende des Aufsichtsrats in 2007 zu vier weiteren Sitzungen zusammen. Dabei wurden die wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik und die damit verbundenen Entscheidungen eingehend besprochen.

Ausschüsse im Sinne des § 71 Absatz 2 Aktiengesetz wurden nicht gebildet.

Auf der ordentlichen Jahreshauptversammlung der Gesellschaft am 14. Juni 2007 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Susat & Partner aus Köln zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2007 und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2007 wiedergewählt. Der konkrete Auftrag – zusammen mit der Vereinbarung der Vergütung – wurde dann am 10. Januar 2008 erteilt.

Dem vom Vorstand gemäß § 312 Aktiengesetz erstellten und vom Abschlussprüfer geprüften Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde vom Abschlussprüfer

ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk mit nachfolgendem Wortlaut erteilt: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht und den entsprechenden Prüfungsbericht des Abschlussprüfers selbst geprüft, erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Die Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4 und 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch sind im Lagebericht enthalten.

Die Buchführung, der zusammengefasste Lagebericht sowie der Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss nach IFRS für das Geschäftsjahr 2007 sind vom Abschlussprüfer geprüft, mit dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft für übereinstimmend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat die vom Abschlussprüfer geprüften Unterlagen auch selbst geprüft und den jeweiligen Prüfbericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss billigend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht, die Berichte des Abschlussprüfers über die jeweilige Prüfung und den Bericht zur Geschäftsentwicklung in der Sitzung am 14. März 2008 mit dem Vorstand und in Gegenwart des Abschlussprüfers intensiv erörtert. Einwände wurden nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat nicht erhoben. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der buch.de internetstores AG hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt.

Die buch.de-Gruppe hat im Berichtsjahr erneut eine dynamische Entwicklung gezeigt, auch wenn das unter den ursprünglichen Erwartungen liegende Vorsteuerergebnis nicht als zufriedenstellend zu bezeichnen ist. Nach einem zögerlichen Start in den ersten beiden Quartalen legte die Gruppe im zweiten Halbjahr an Dynamik zu und schloss das Jahr 2007 mit einem beachtlichen Umsatzzuwachs von 18 Prozent auf insgesamt 65 Millionen Euro ab. Mit einer Umsatzsteigerung um 30 Prozent auf rund 22 Millionen im vierten Quartal verzeichnete die buch.de-Gruppe das beste Weihnachtsgeschäft seit Bestehen. In den relevanten Teilmärkten Deutschland, Österreich und Schweiz konnte das Unternehmen seine Position unter den führenden Anbietern weiter festigen und ausbauen. Dafür dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der buch.de internetstores AG sowie deren Tochtergesellschaften buch.ch AG, alphamusic Versandhandel GmbH und Flexist GmbH. Der Aufsichtsrat ist zuversichtlich, dass die positive Umsatzentwicklung auch im Jahr 2008 anhalten wird und dass für die buch.de-Gruppe daraus und aus der erfolgten strategischen Weichenstellung eine positive Ergebnisentwicklung resultieren wird.

Münster, 14. März 2008

Für den Aufsichtsrat

Michael Busch
-Vorsitzender des Aufsichtsrats-

Jahresabschluss buch.de internetstores AG

buch.de internetstores AG Bilanz zum 31. Dezember 2007 nach HGB

			31.12.2007	31.12.2006
			EUR	EUR
Aktiva per 31.12.2007				
A.	**Anlagevermögen**			
	I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
		1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.518.565,00	2.958.026,00
		2. Geleistete Anzahlungen	93.792,98	0,00
			2.612.357,98	2.958.026,00
	II.	**Sachanlagen**		
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	356.778,00	313.992,00
	III.	**Finanzanlagen**		
		1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.443.763,27	1.380.485,08
		2. Beteiligungen	1,00	1,00
			2.443.764,27	1.380.486,08
			5.412.900,25	**4.652.504,08**
B.	**Umlaufvermögen**			
	I.	**Vorräte**		
		Waren	301.040,61	309.397,89
	II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
		1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.134.645,53	2.356.402,58
		2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	584.715,21	118.160,09
		3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.180.563,25	792.596,01
			4.899.923,99	3.267.158,68
	III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**	**9.830.966,35**	**10.007.772,45**
			15.031.930,95	**13.584.329,02**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**129.720,68**	**44.223,76**
			20.574.551,88	**18.281.056,86**
Passiva per 31.12.2007				
A.	**Eigenkapital**			
	I.	**Gezeichnetes Kapital**	10.413.885,00	10.413.885,00
	II.	**Kapitalrücklage**	19.667.075,98	19.667.075,98
	III.	**Bilanzverlust**	-15.392.738,00	-16.800.663,83
			14.688.222,98	**13.280.297,15**
B.	**Rückstellungen**			
		1. Steuerrückstellungen	85.736,00	47.729,00
		2. Sonstige Rückstellungen	477.400,00	688.400,00
			563.136,00	**736.129,00**
C.	**Verbindlichkeiten**			
		1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	161.852,46	93.430,53
		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.352.098,59	3.437.194,56
		3. Sonstige Verbindlichkeiten -- davon aus Steuern: 0 Euro (Vorjahr: 25.630,13 Euro) -- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 Euro (Vorjahr: 2.330 Euro)	809.241,85	734.005,62
			5.323.192,90	**4.264.630,71**
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**0,00**	**0,00**
			20.574.551,88	**18.281.056,86**

buch.de internetstores AG Gewinn- und Verlustrechnung für 2007 nach HGB

		2007	2006
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	47.966.200,38	41.607.939,91
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.139.930,17	1.421.597,38
3.	Materialaufwand		
	Aufwendungen für bezogene Waren	-33.662.077,45	-28.712.981,45
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-2.063.156,62	-1.861.766,32
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-413.699,35	-322.945,03
	-- davon für Altersversorgung: 67.170,00 Euro (Vorjahr 11.848,00 Euro)	-2.476.855,97	-2.184.711,35
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-753.314,08	-725.545,34
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.526.773,48	-9.994.728,16
7.	Erträge aus Beteiligungen	385.608,47	0,00
	-- davon aus verbundenen Unternehmen: 385.608,47 Euro (Vorjahr 0,00 Euro)		
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	425.824,52	276.211,31
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-190,64	-25,73
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.498.351,92**	**1.687.756,57**
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-87.384,18	-128.608,58
12.	Sonstige Steuern	-3.041,91	-2.338,52
13.	**Jahresüberschuss**	**1.407.925,83**	**1.556.809,47**
14.	Verlustvortrag	-16.800.663,83	-18.357.473,30
15.	**Bilanzverlust**	**-15.392.738,00**	**-16.800.663,83**

I. Aufbau und Geschäftsgegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Satzung der Betrieb eines Verlags, der Handel mit Gütern, insbesondere Media-Produkten, und der Erwerb und die Nutzung von Datenbankrechten sowie elektronischen Vertriebswegen und die Erbringung von Online-Dienstleistungen einschließlich des Erwerbs von Beteiligungen und der Gründung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland.

II. Grundlagen des Einzelabschlusses

Der Abschluss der buch.de internetstores AG, Münster (buch.de), zum 31. Dezember 2007 wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der vorliegende zum 31. Dezember 2007 gemäß §§ 264 und 289 HGB in Euro aufgestellte Einzelabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den §§ 266 und 275 HGB sowie den hierzu ergangenen Nebenvorschriften.

Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgten auf der Grundlage des Anschaffungskosten- und des Niederstwertprinzips.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen zeitanteiligen Abschreibungen, angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bilanziert. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Anlageposition	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	
EDV-Software	2-5 Jahre
Gewerbliche Schutzrechte	2-5 Jahre
Domains, Rechte und Kundenstämme	10 Jahre
Sachanlagen	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-5 Jahre
EDV-Hardware	2-5 Jahre
Büroeinrichtung	5-10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, das heißt solche mit einem Anschaffungswert von nicht mehr als 410 Euro, werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Beteiligungen, die unter den grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewerteten Finanzanlagen bilanziert sind, wurden nach einer außerplanmäßigen Abschreibung in den Vorjahren mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert ausgewiesen. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Rückstellungen

Die gebildeten Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung und wurden nach dem zu erwartenden Aufwand bemessen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährung

Valutaforderungen und -verbindlichkeiten sowie Bankguthaben in fremder Währung werden grundsätzlich zum amtlichen Mittelkurs am Tag der Einbuchung angesetzt. Sofern die Umrechnung in Euro am Bilanzstichtag zu geringeren Forderungen oder höheren Verbindlichkeiten führt, wird dieser Wert angesetzt.

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die der Gesellschaft zu dem Zeitpunkt, an dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

IV. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens für die buch.de internetstores AG sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahres sind dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
in TEUR	1.1.07	Zugänge	Abgänge	31.12.07	1.1.07	Zugänge	Abgänge	31.12.07	31.12.07	31.12.06
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.435	207	0	5.642	2.477	646	0	3.123	2.519	2.958
Geleistete Anzahlungen	0	94	0	94	0	0	0	0	94	0
	5.435	**301**	**0**	**5.736**	**2.477**	**646**	**0**	**3.123**	**2.613**	**2.958**
Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**1.720**	**150**	**2**	**1.868**	**1.406**	**107**	**2**	**1.511**	**357**	**314**
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.381	1.063	0	2.444	0	0	0	0	2.444	1.381
Beteiligungen	77	0	0	77	77	0	0	77	0	0
	1.458	**1.063**	**0**	**2.521**	**77**	**0**	**0**	**77**	**2.444**	**1.381**
Summe	***8.613***	***1.514***	***2***	***10.125***	***3.960***	***753***	***2***	***4.711***	***5.414***	***4.653***

Anteile an verbundenen Unternehmen

buch.ch AG

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Schweizer Franken und besteht aus 240 Aktien zu je 1.250 Schweizer Franken, von denen die buch.de internetstores AG 237 Stück (98,75 Prozent) hält. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresüberschuss von 343.075 Schweizer Franken ab und weist zum 31. Dezember 2007 ein Eigenkapital von 1.942.308 Schweizer Franken aus.

alphamusic Versandhandel GmbH

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro. Die buch.de internetstores AG hält hieran einen Geschäftsanteil in Höhe von nominal 25.000 Euro. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresüberschuss von 4.283 Euro ab und weist zum 31. Dezember 2007 ein Eigenkapital von 29.284 Euro aus.

Flexist GmbH

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 Euro. Die buch.de internetstores AG hält hieran zwei Geschäftsanteile in Höhe von jeweils nominal 25.000 Euro. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresfehlbetrag von 107.626 Euro ab und weist zum 31. Dezember 2007 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 82.123 Euro aus, der eine rein buchmäßige Überschuldung darstellt, die durch Kapitalmaßnahmen im Jahr 2008 beseitigt wird.

Beteiligungen

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 7,3-prozentige (i. Vj. 7,7-prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet und hat im Geschäftsjahr 2006 einen Jahresfehlbetrag von 143.145 Euro ausgewiesen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 liegt noch nicht vor. An einer im Jahr 2007 stattgefundenen Stammkapitalerhöhung auf 99.150 Euro hat die buch.de internetstores AG nicht teilgenommen. Im Jahr 2004 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf 1 Euro vorgenommen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung seitens der Wettbewerber Amazon und Google sowie der Initiative des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Volltextsuche online betrachtet die buch.de internetstores AG ihre Beteiligung weiterhin als nicht werthaltig.

Vorräte

Unter den Vorräten werden Bücher und Medienartikel ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben durchgehend eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzten sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
Lieferantenrückvergütung	385	373
Zinsabschlagsteuerguthaben	16	21
Debitorische Kreditoren	0	89
Umsatzsteuerguthaben	709	310
Körperschaftsteuerguthaben	37	0
Gewerbesteuerguthaben	34	0
Summe	***1.181***	***793***

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
Vorauszahlungen für Werbemaßnahmen	98	14
Vorauszahlung Kosten Rechenzentrum	10	20
Umlage Bilanzkontrollkosten BaFin	11	9
Übrige	11	1
Summe	***130***	***44***

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 betrug 10.414 Tausend Euro (Vorjahr 10.414 Tausend Euro). Das gezeichnete Kapital entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1 Euro.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juni 2003 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 1. August 2008 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um insgesamt 3.000.000 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden.

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
Jahresüberschuss	1.408	1.557
Verlustvortrag	-16.801	-18.358
Bilanzverlust	***-15.393***	***-16.801***

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres ist mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr gemäß § 58 Absatz 1 Satz 3 AktG zu verrechnen.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	0	31
Gewerbesteuer	11	16
Mehrsteuern nach Betriebsprüfung	75	0
Summe	***86***	***47***

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
Provisionen	0	122
Mitarbeiter-Prämienansprüche	103	128
Resturlaubsansprüche	74	56
Jahresabschluss, Prüfung und Steuererklärung	48	43
Ausstehende Remissionen	72	50
Marketingmaßnahmen	87	131
Prozessrisiken	9	35
Sonstige Rückstellungen	84	123
Summe	***477***	***688***

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen von Kunden für Aufträge mit den Zahlungsarten Vorkasse, Meilen aus dem Lufthansa Miles & More Programm, PayPal, Geschenkkarte und ClickandBuy.
Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
Erhaltene Anzahlungen Vorkassen	79	42
Erhaltene Anzahlungen Miles & More	19	20
Erhaltene Anzahlungen PayPal	25	15
Erhaltene Anzahlungen Geschenkkarte	33	16
Erhaltene Anzahlungen ClickandBuy	6	0
Summe	*162*	*93*

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die unbesicherten Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	788	630
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	14	0
Verbindlichkeiten Lohn und Kirchensteuer	0	26
Kreditorische Debitoren	0	35
Übrige	7	43
Summe	*809*	*734*

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 ist die Gesellschaft folgende Verpflichtungen eingegangen, die sich wie folgt verteilen:

in TEUR	fällig 2008
Leasingverträge	50
Mietverträge	185
Bestellobligo Hardware	502
Summe	*742*

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.
Die **Mietverträge** betreffen das Bürogebäude An den Speichern 8 in Münster, in dem sich die angemieteten Flächen kontinuierlich erweitert haben. Hierzu wurden mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

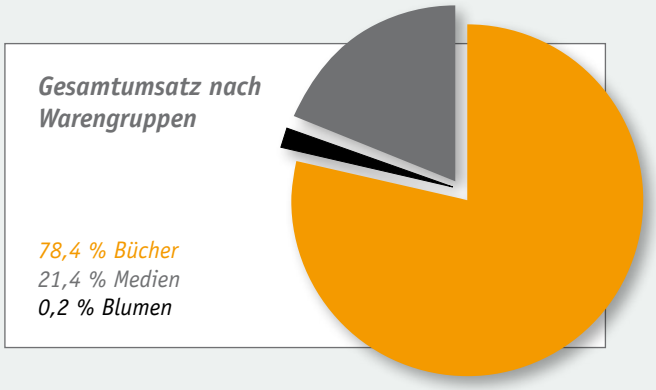
Die Miet- und Leasingaufwendungen in 2007 betrugen 184 Tausend Euro (2006: 148 Tausend Euro).
Das **Bestellobligo** betrifft im Wesentlichen die Anschaffung von Hardware für ein neues Rechenzentrum, das die Gesellschaft in 2008 in Betrieb nehmen wird.

Für die kommenden Jahre ist, bis auf das Bestellobligo, von einem gleichbleibenden Niveau der laufenden finanziellen Verpflichtungen auszugehen.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Das alleinige Geschäftssegment von buch.de umfasste im Berichtsjahr den Verkauf von Büchern und buchnahen Medien-Produkten sowie Blumen über das Internet. Der Absatzmarkt lag dabei zum weit überwiegenden Teil im deutschsprachigen Raum. Es gab im letzten Geschäftsjahr keinen einzelnen Kunden, mit dem mehr als 10 Prozent des Umsatzes erzielt wurden.



Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisionen, weiterberechneten IT-Kosten an die buch.ch AG, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren und Erträgen aus weiterberechneten Werbeleistungen und Nutzungsrechten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 2.442 Tausend Euro (Vorjahr 2.407 Tausend Euro), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 9.388 Tausend Euro (Vorjahr 7.154 Tausend Euro) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 697 Tausend Euro (Vorjahr 434 Tausend Euro), die überwiegend auf Wertberichtigungen von Forderungen entfallen.

VI. Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2007 beschäftigte die buch.de internetstores AG im Jahresdurchschnitt 59 Mitarbeiter (Vorjahr 57). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten.

Honorare Abschlussprüfer

Folgende Abschlussprüfer-Honorare sind im Geschäftsjahr 2007 für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Susat & Partner OHG angefallen:

in TEUR	2007	2006
Abschlussprüfung	32	30
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungs-leistungen	13	17
Steuerberatungsleistungen	14	17
Sonstige Leistungen	3	3
Summe	***62***	***67***

Vorstand

Herr Dipl. Kaufmann Albert Hirsch, Kaufmann, Drensteinfurt
Herr Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt, Kaufmann, Münster

Herr Albert Hirsch ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der buch.de internetstores AG gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrates der buch.ch AG, Winterthur.

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

in TEUR	2007	2006
Vergütung für		
Herrn Dipl. Kaufmann Albert Hirsch	196	200
davon variable Vergütung	(39)	(50)
Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt	140	97
davon variable Vergütung	(10)	(0)
Herrn Dipl. Kaufmann Hinrich Tode (Vorstand bis 31.03.06)	0	71
davon variable Vergütung	(0)	(45)

Aufsichtsrat

Michael Busch, Düsseldorf, Bereichsvorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)

Prof. Dr. rer. nat. Klaus Spicher, Iserlohn, Professor em. für Außerbetriebliche Logistik und Warendistribution an der Fachhochschule Lippe und Höxter; Leiter des Instituts für Logistik und Kommunikation (LO–NET–CO); BITS (Business and Information Technology School), Iserlohn

Dr. Reinhard Liedl, Gütersloh, Kaufmann DirectGroup Bertelsmann, Gütersloh

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 AktG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel, sowie normales Verwaltungsratsmitglied bei der Stauffacher Buchhandlungen AG, Bern und der ZAP Zur alten Post AG, Brig.

Herr Dr. Reinhard Liedl ist bzw. war neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei der Donauland-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Wien, Alternate Director bei der Shanghai Bertelsmann Culture Industry Co., Ltd., Shanghai, Alternate Director bei der Bookspan, Inc., New York (bis 5. November 2007), sowie Alternate Director bei der Mondolibri S.p.A., Mailand (bis 7. Dezember 2007).

Herr Prof. Dr. Klaus Spicher nimmt neben seinem Mandat als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder Kontrollgremien wahr.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung der Aufsichtsräte

in TEUR	2007	2006
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	8	8
Herrn Dr. Reinhard Liedl	5	5
Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher	5	5

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember 2007 abgegeben und unter http://ag.buch.de veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Wesentliche Beteiligungen am Unternehmen

Am Grundkapital der buch.de internetstores AG in Höhe von 10.413.885 Euro ist die Douglas Holding AG, Hagen, über ihre Tochtergesellschaft Thalia Holding GmbH am Bilanzstichtag per 31. Dezember 2007 mit 35,23 Prozent beteiligt.
Die zur Bertelsmann-Gruppe gehörende Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, ist mit 26,7 Prozent am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt.
Weitere Beteiligungen bestehen über 5,49 Prozent durch die Scherzer & Co. AG, Köln, sowie über 2,87 Prozent durch FPM Funds SICAV, Luxemburg.

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag aus dem Jahr 2002 sowie einer Reihe ergänzender Zusatzvereinbarungen definiert.

Im Geschäftsjahr 2007 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel deutlich bessere Einkaufskonditionen;
- Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multi-Channel-Strategie);
- Die buch.de internetstores AG stellte den Internetauftritt der operativen Gesellschaften der Thalia-Gruppe.

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2007 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen:

in TEUR	**erhaltene Lieferungen und Leistungen**		**erbrachte Lieferungen und Leistungen**	
nahe stehende Unternehmen	**2007**	**2006**	**2007**	**2006**
Provisionen von Thalia-Gruppe	0	0	229	211
Provisionen an Thalia-Gruppe	1.672	542	0	0
Zinsen Thalia-Gruppe	0	0	369	206
Berechnung Call Center-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	119	121
Verrechnung Waren u. Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	25	0	750	180
andere Douglas-Unternehmen	95	101	0	0
Bertelsmann-Gruppe	691	467	0	0

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betrugen zum Stichtag 425 Tausend Euro (Vorjahr 192 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 50 Tausend Euro (Vorjahr 116 Tausend Euro). Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen erfolgen wie unter fremden Dritten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse zugetragen.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.

Münster, 7. März 2008

Albert Hirsch

Cord Henrik Schmidt

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 sowie dem zusammengefassten Lagebericht der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, den folgenden **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 7. März 2008

Susat & Partner OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rudolph
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer

Konzern Bilanz zum 31. Dezember 2007 nach IFRS

			TZ. im Anhang	31.12.2007	31.12.2006
				EUR	EUR
Aktiva per 31.12.2007					
A.	**Langfristige Vermögenswerte**				
	I.	Immaterielle Vermögenswerte	(1)	4.856.803,77	3.925.743,24
	II.	Geschäfts-/Firmenwert	(2)	458.008,83	0,00
	III.	Sachanlagen	(3)	415.101,33	384.278,75
	IV.	Finanzanlagen	(4)	78.312,80	80.675,26
				5.808.226,73	4.390.697,25
	Latente Steuern		(5)	4.868.718,00	6.710.252,00
				10.676.944,73	**11.100.949,25**
B.	**Kurzfristige Vermögenswerte**				
	I.	Vorräte	(6)	391.500,97	404.648,56
	II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(7)	5.048.585,74	3.775.978,76
	III.	Sonstige kurzfristige Forderungen	(8)	1.687.369,27	1.176.455,28
	IV.	Ertragsteuerforderungen	(9)	86.773,56	0,00
	V.	Zahlungsmittel	(10)	10.901.649,09	11.120.487,50
				18.115.878,63	**16.477.570,10**
				28.792.823,36	**27.578.519,35**
Passiva per 31.12.2007					
A.	**Eigenkapital**				
	I.	Gezeichnetes Kapital	(11)	10.413.885,00	10.413.885,00
	II.	Kapitalrücklage	(12)	19.667.075,98	19.667.075,98
	III.	Gewinnrücklagen	(13)	187.678,77	187.678,77
	IV.	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(14)	-82.882,85	-65.258,34
	V.	Konzern-Bilanzverlust	(15)	-10.169.017,91	-9.682.479,59
	VI.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	(16)	19.596,00	17.006,68
				20.036.334,99	**20.537.908,50**
B.	**Langfristige Verbindlichkeiten**				
	Latente Steuern		(17)	610.904,56	366.947,00
C.	**Kurzfristige Verbindlichkeiten**				
	I.	Kurzfristige Rückstellungen	(18)	579.750,05	982.987,92
	II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(19)	5.970.962,53	4.475.244,20
	III.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(20)	1.320.703,49	1.021.531,18
	IV.	Laufende Steuerverbindlichkeiten	(21)	274.167,74	193.900,55
				8.145.583,81	**6.673.663,85**
				28.792.823,36	**27.578.519,35**

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für 2007 nach IFRS

		TZ. im Anhang	2007	2006
			EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	(22)	64.956.342,31	55.070.764,82
2.	Sonstige betriebliche Erträge	(23)	1.578.280,09	914.889,07
3.	Materialaufwand	(24)	-44.531.248,26	-37.021.596,57
4.	Personalaufwand	(25)	-3.617.937,33	-3.189.935,14
5.	Abschreibungen	(26)	-879.397,84	-822.908,42
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(27)	-16.421.164,54	-13.134.617,32
7.	**Betriebliches Ergebnis**		**1.084.874,43**	**1.816.596,44**
8.	Zinserträge	(28)	448.937,11	280.117,15
9.	Zinsaufwendungen	(29)	-28.778,19	-25,73
10.	**Finanzergebnis**		**420.158,92**	**280.091,42**
11.	**Ergebnis vor Ertragsteuern**		**1.505.033,35**	**2.096.687,86**
12.	Ertragsteuern	(30)	-1.988.961,10	-794.276,74
13.	**Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss**		**-483.927,75**	**1.302.411,12**
14.	Gewinnanteil Minderheitsgesellschafter	(31)	-2.610,57	-4.397,75
15.	**Verlust-/Gewinnanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens**		**-486.538,32**	**1.298.013,37**
16.	Verlustvortrag	(32)	-9.682.479,59	-10.980.492,96
17.	**Konzern-Bilanzverlust**		**-10.169.017,91**	**-9.682.479,59**

Ergebnis pro Aktie: - 0,05 Euro/Aktie (Vorjahr: 0,12 Euro/Aktie)

Konzern Kapitalflussrechnung 2007

in TEUR		2007	2006
Liquide Mittel am 1.1.		*11.120*	*10.604*
1.	**Mittelabfluss / -zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit**		
	Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**1.085**	**1.817**
	Korrektur zahlungswirksamer Aufwendungen und Erträge		
+/-	Abschreibungen	879	823
+/-	Abwertung von Vorräten	6	55
+/-	Wertberichtigungen von Forderungen	676	473
+	Einzahlungen von Zinsen	449	280
-	Auszahlungen von Zinsen	-29	0
+/-	Steuerzahlungen	-107	-177
	Cashflow	**2.959**	**3.271**
	Veränderungen der Bilanzposten (ohne liquide Mittel) durch laufende Geschäftstätigkeit		
+/-	Vorräte	16	-214
+/-	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.634	-1.116
+/-	Sonstige kurzfristige Forderungen	-513	-298
+/-	Kurzfristige Rückstellungen	-426	74
+/-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	766	-933
+/-	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	75	372
		1.243	**1.156**
2.	**Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit**		
	Veränderungen der Bilanzposten durch Investitionstätigkeit		
	Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	-655	0
-	Auszahlungen für Investitionen, immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-789	-607
		-1.444	**-607**
3.	**Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**
4.	**Veränderung Ausgleichsposten für Währungsumrechnung**	**-17**	**-33**
5.	**Veränderung der liquiden Mittel**	**-218**	**516**
Liquide Mittel am 31.12.		*10.902*	*11.120*

Der Finanzmittelfonds entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand.

Konzern Eigenkapitalspiegel 2007

	Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Umstellungs-rücklage IFRS	Ausgleichsposten Fremdwährungs-umrechnung	Konzern Bilanz-verlust	Fremd-anteile	Summe Eigenkapital
TZ. im Anhang		(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2006	10.413.885	10.414	19.667	188	-32	-10.981	13	19.269
erfolgsneutrale Ver-änderung aus Währungs-umrechnung					-34			-34
Jahresüberschuss						1.298	4	1.302
Stand 31.12.2006	***10.413.885***	***10.414***	***19.667***	***188***	***-66***	***-9.683***	***17***	***20.537***
Stand 01.01.2007	10.413.885	10.414	19.667	188	-66	-9.683	17	20.537
erfolgsneutrale Ver-änderung aus Währungs-umrechnung					-17			-17
Jahresüberschuss						-486	2	-484
Stand 31.12.2007	***10.413.885***	***10.414***	***19.667***	***188***	***-83***	***-10.169***	***19***	***20.036***

I. Allgemeine Angaben

1. Allgemeines

Die buch.de internetstores AG, An den Speichern 8, 48157 Münster, (im Folgenden auch: buch.de) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Münster. Sie wird im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter HRB 6152 geführt. Der vorliegende Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.
Die Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst den Vertrieb von Buch-, Medien- und Elektronikartikeln über insgesamt 18 Internetshops.

2. Übereinstimmung mit IFRS

Als oberstes Mutterunternehmen eines einstufigen Konzerns stellt buch.de einen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 in Übereinstimmung mit den durch die EU-Kommission übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Commitee (IFRIC) in Euro auf.

Die Gliederungen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Grundsätzen der Darstellung des Jahresabschlusses nach IAS 1.

Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Vorschriften und dem Konzernabschluss nach IFRS bestehen im Wesentlichen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände.

3. Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die buch.de internetstores AG wendet sämtliche vom IASB veröffentlichten und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der EU verabschiedeten Standards und Interpretationen an, soweit sie im Geschäftsjahr verpflichtend waren. Von der Möglichkeit vorzeitiger Anwendung neuer Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Im Jahr 2007 findet IFRS 7 „Finanzinstrumente Angaben“ erstmalig Anwendung. Der vom IASB bereits im Jahr 2004 verabschiedete Standard bezieht sich insbesondere auf erläuternde Darstellungen zu Finanzinstrumenten.

Ebenfalls erstmalig ab dem Geschäftsjahr 2007 anzuwenden sind die folgenden Standards und Interpretationen:

IAS 1	Anpassungen zu Angaben zum Kapitalmanagement
IFRIC 7	Anwendung des Anpassungssatzes unter IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationsländern
IFRIC 8	Anwendungsbereich von IFRS 2
IFRIC 9	Neubeurteilung eingebetteter Derivate
IFRIC 10	Zwischenberichterstattung und Wertminderung

IFRIC 7 bis 9 entfalten für buch.de keine Relevanz, IFRIC 10 wird im Rahmen der Zwischenberichterstattung angewendet, hieraus ergaben sich für buch.de jedoch bislang keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Folgende Standards und Interpretationen sind frühestens ab dem Geschäftsjahr 2008 anzuwenden:

IFRS 8	Geschäftssegmente
IAS 1	Anpassungen zur geänderten Darstellung des Abschlusses
IAS 23	Fremdkapitalkosten
IFRIC 11	IFRS 2 Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen
IFRIC 12	Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
IFRIC 13	Kundenbindungsprogramme
IFRIC 14	IAS 19 Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung

Im Februar 2008 war das EU-Endorsement-Verfahren für die überarbeitete Version des IAS 1, für IAS 23, IFRIC 12, IFRIC 13 und IFRIC 14 noch nicht abgeschlossen.

4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der buch.de internetstores AG zum 31. Dezember 2007 die Tochtergesellschaften buch.ch AG, Winterthur (im Folgenden: buch.ch), alphamusic Versandhandel GmbH, Osnabrück (im Folgenden: Alphamusic), und Flexist GmbH, Osnabrück (im Folgenden: Flexist), einbezogen. Damit sind alle Tochtergesellschaften einbezogen, an denen buch.de die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Das Aktienkapital von buch.ch beträgt 300.000 Schweizer Franken und besteht aus 240 Aktien zu je 1.250,00 Schweizer Franken. Hieran hält buch.de 98,75 Prozent.

Die neu erworbenen Gesellschaften Alphamusic und Flexist wurden ab dem 1. August 2007, dem Zeitpunkt, zu dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist, in den Konzernabschluss einbezogen. Das Stammkapital von Alphamusic beträgt 25.000 Euro, das Stammkapital von Flexist beträgt 50.000 Euro. An beiden Gesellschaften hält buch.de 100 Prozent der Anteile.

Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung der erworbenen Gesellschaften wurden Domains und Kundenstämme aktiviert. Firmenwerte wurden gebildet, soweit keine zuverlässig bewertbaren und separierbaren immateriellen Vermögenswerte in den erworbenen Gesellschaften ermittelt werden konnten.

5. Erwerb und Verkauf von Tochterunternehmen

Gemäß Kaufvertrag vom 14. August 2007 hat die buch.de internetstores AG sämtliche Anteile an den Gesellschaften Alphamusic Versandhandel GmbH und Flexist GmbH mit Wirkung zum 1. August 2007 übernommen.

Alphamusic ist auf den Versand von Musik- und Film-CDs bzw. -DVDs spezialisiert und baut damit das Kernsortiment von buch.de aus. Die Marke alphamusic.de lässt sich unter Nutzung von Synergiepotenzialen in das buch.de-Geschäftsmodell integrieren. Flexist mit den erworbenen Marken flexist.de, büro.de und escom.de verhilft der buch.de-Gruppe zum raschen Einstieg in den wachsenden Markt des Internethandels mit Büro- und Elektronikartikeln.

Zum Zeitpunkt der Übernahme beschäftigten beide Gesellschaften 10 Mitarbeiter an ihrem Firmensitz in Osnabrück. In 2006 erzielten beide Gesellschaften Umsätze von insgesamt 6,4 Millionen Euro.

Der Erwerb der Anteile an den beiden Gesellschaften ist als Unternehmenszusammenschluss im Sinne des IFRS 3 einzustufen.

Die zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der alphamusic Versandhandel GmbH und Flexist GmbH sowie die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerb der Gesellschaften stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Immaterielle Vermögenswerte	1.050	240
Sachanlagen	5	5
Latente Steueransprüche	7	0
Langfristige Vermögenswerte	**1.062**	**245**
Kurzfristige Vermögenswerte	**771**	**771**
Aktiva	**1.833**	**1.016**
Latente Steuerverpflichtungen	253	0
Kurzfristige Schulden	975	975
Schulden	**1.228**	**975**
Nettovermögen	***605***	***41***

Kaufpreisverteilung

Der Kaufpreis inklusive Anschaffungsnebenkosten betrug 1.063 Tausend Euro. Die Finanzierung erfolgte vollständig aus den liquiden Mitteln der buch.de internetstores AG.

Die Kaufpreisaufteilung zum Erwerb der beiden Gesellschaften nach IFRS 3 stellte sich wie folgt dar:

in TEUR	
Kaufpreis für die erworbenen Anteile	1.038
Nebenkosten	25
Anschaffungskosten	1.063
abzügl. des beizulegenden Zeitwerts des erworbenen Nettovermögens	605
Firmenwerte	***458***

Die im Rahmen des Unternehmenserwerbs entstandenen Firmenwerte ergaben sich im Wesentlichen für Alphamusic, soweit keine zuverlässig bewertbaren und separierbaren immateriellen Vermögensgegenstände in dieser erworbenen Gesellschaft ermittelt werden konnten. Die gebildeten Firmenwerte beinhalten vor allem:

- Erworbene Marktanteile;
- Teile des Synergiepotenzials im Medien- und Buchhandelsgeschäft;
- Erworbenes Know-how in dem stark wachsenden Internethandel für Elektronik- und Büroartikel, im B2B-Geschäft mit Firmenkunden sowie im Auftritt auf Fremdmarktplätzen.

Gemäß IFRS 3 werden die erworbenen Firmenwerte nicht abgeschrieben, sondern einem jährlichen Impairmenttest unterzogen.

Selbst erstellte Software sowie ein Wettbewerbsverbot wurden wegen Unwesentlichkeit nicht angesetzt.

Mittelabfluss aus dem Erwerb:

in TEUR	
Erworbene Zahlungsmittel	408
Barzahlung des Kaufpreises	-1.038
Nebenkosten	-25
Mittelabfluss (netto)	***-655***

Ab dem Erwerbszeitpunkt zum 1. August 2007 haben die erworbenen Unternehmen mit -93 Tausend Euro zum Konzernjahresüberschuss beigetragen. Wären die Unternehmen schon ab Beginn des Geschäftsjahres in den Konzernabschluss einbezogen worden, wären die Umsätze um 1,8 Millionen Euro höher und das Konzernergebnis um 10 Tausend Euro geringer ausgefallen.

6. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden, Währungsumrechnung

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der buch.de internetstores AG – 31. Dezember 2007 – aufgestellt worden. Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen wurden ebenfalls auf den 31. Dezember 2007 aufgestellt. Den Jahresabschlüssen der einbezogenen Unternehmen liegen grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Wertansätze der Tochtergesellschaften wurden angepasst, sofern ihre Auswirkungen auf den Konzernabschluss nicht unbedeutend sind.

Die Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen wurden nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, das heißt an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an dem einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögensgegenstände, Schulden sowie Rechnungsabgrenzungsposten des Tochterunternehmens.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung für die Tochtergesellschaften erfolgte nach der Erwerbsmethode. Danach wurden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet, das dem „fair value“ der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände und Schulden zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt entspricht.

Die von fremden Dritten gehaltenen Pflichtanteile an der Schweizer buch.ch AG sind im Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter erfasst.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wurden eliminiert. Zwischengewinne sind nicht entstanden.

Währungsumrechnung
Die funktionale Währung des Mutterunternehmens buch.de ist der Euro. Die abweichende funktionale Währung des Schweizer Tochterunternehmens buch.ch ist der Schweizer Franken.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde wie im Vorjahr die Umrechnung des in die Konsolidierung einbezogenen Schweizer Abschlusses unverändert nach der modifizierten Stichtagskursmethode durchgeführt. Dementsprechend wurde in der Konzernbilanz nur das Eigenkapital mit dem Kurs der erstmaligen Einbeziehung in den Konsolidierungskreis in Euro umgerechnet. Die Umrechnung aller übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgt mit dem Stichtagskurs (1 Euro = 1,6562 Schweizer Franken) zum Bilanzstichtag. Die Posten der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen (1 Euro = 1,64272 Schweizer Franken) umgerechnet.

Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung werden erfolgsneutral in einen dementsprechenden Ausgleichsposten im Eigenkapital eingestellt und ausgewiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz folgt dem in IAS 1 vorgesehenen Regelfall der Gliederung der Vermögenswerte und Schulden nach der Fristigkeit. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Höhe des Ausweises der angesetzten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich dabei im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern der Vermögenswerte des Anlagevermögens, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen durch Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen hiervon werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis unmittelbar erfolgswirksam berücksichtigt.

Finanzinstrumente

Der buch.de Konzern hält nach IFRS 7 die folgenden Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten:

Kredite und Forderungen
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Forderungen
- Liquide Mittel

Finanzelle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die vorgenannten Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Finanzanlagen)

- Beteiligung an der ciando GmbH
- Anteile der buch.ch AG an dem Schweizerischen Buchzentrum (kurz: SBZ) sowie an der Commelivres AG

Die Finanzanlagen, bestehend aus Eigenkapitalanteilen an den genannten Gesellschaften, werden grundsätzlich zum Zeitwert bewertet. Da dieser jedoch nicht bestimmt werden kann, weil Börsen- oder Marktwerte aufgrund fehlender aktiver Märkte nicht vorhanden sind, erfolgt auch hier eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Weitere Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten werden vom Unternehmen nicht gehalten. Es werden somit keine derivaten Finanzinstrumente, keine bis zur Endfälligkeit zu haltenden Vermögenswerte sowie keine erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte bilanziert.

Anlagevermögen (1 bis 4 u. 26)

Immaterielle Vermögenswerte (1 u. 26)

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen zeitanteiligen Abschreibungen, angesetzt, wenn sie als Vermögenswerte mit einer zeitlich begrenzten Nutzungsdauer anzusehen sind. Ist die Nutzungsdauer zeitlich unbestimmt, erfolgt keine planmäßige Abschreibung, sondern ein jährlicher Impairment-Test.

Unter den immateriellen Vermögenswerten wird die selbst erstellte Software zur Auftragsabwicklung mit Namen „Storeways“ aktiviert, weil die dafür notwendigen Voraussetzungen nach IAS 38 (Identifizierbarkeit, Verfügungsmacht des Unternehmens über die Software, künftiger ökonomischer Nutzen und verlässliche Messbarkeit der Herstellungskosten) kumulativ gegeben waren. Die Zugangsbewertung erfolgte mit den Herstellungskosten, die Folgebewertung berücksichtigt planmäßige Abschreibungen über die zeitlich begrenzte Nutzungsdauer. Finanzierungskosten sind in den Herstellungskosten nicht enthalten.

Folgende erwartete Nutzungsdauern liegen den planmäßigen linearen Abschreibungen zugrunde:

	Nutzungsdauer
EDV-Software	2-5 Jahre
Selbst erstellte Software	5-7 Jahre
Kundenstämme	5-10 Jahre

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Domains sind nach den Grundsätzen der IFRS als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer anzusehen, die nicht planmäßig abgeschrieben werden dürfen. Auch eine im Zuge eines Asset-Deals erworbene Domain ist als ein immaterieller Vermögenswert mit unbestimmter Nutzungsdauer zu klassifizieren.

Jeweils zum Bilanzstichtag wird für alle immateriellen Vermögenswerte eine Prüfung der Notwendigkeit einer Wertminderung nach IAS 36 durchgeführt. Ist eine Wertminderung gegeben, werden außerplanmäßige Abschrei-

bungen vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt bei Fortfall der Gründe einer in Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung. Für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter wirtschaftlicher Nutzungsdauer wird die Wertminderungsprüfung bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung auch unterjährig durchgeführt und gegebenenfalls eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Firmenwerte (2)
Firmenwerte werden gemäß den Regelungen des IAS 36 mindestens einmal jährlich oder sobald Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen einem Impairment-Test auf Basis des Nutzungswertes der Domains, der der Firmenwert zugeordnet wurde, unterzogen. Die Nutzungswertermittlung erfolgt dabei auf Basis einer Cashflow-Planung unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 16,6 Prozent vor Unternehmenssteuern.

Sachanlagen (3 u. 26)
Das gesamte Sachanlagevermögen wird betrieblich genutzt und wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Sachanlagen	Nutzungsdauer
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-10 Jahre
EDV-Hardware	2-5 Jahre
Büroeinrichtung	5-10 Jahre

Anhaltspunkte dafür, die Werthaltigkeit von Vermögenswerten des Anlagevermögens, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, nach IAS 36 auf Werthaltigkeit zu überprüfen, waren nicht gegeben.

Finanzanlagen (4)
Sonstige Finanzanlagen werden zum Bilanzstichtag zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, weil ihr Zeitwert nicht aus Börsenwerten bzw. anhand geeigneter Bewertungsmodelle bestimmt werden kann.

Aktive latente Steuern (5)
Aktive latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Entlastungen führen. Aktive latente Steuern sind auch auf steuerliche Verlustvorträge anzusetzen, sofern der damit verbundene Steuervorteil mit hinreichender Wahrscheinlichkeit realisiert werden kann.

Da die buch.de-Gruppe Überschüsse erwirtschaftet hat und die Planungen des Vorstands für die kommenden Geschäftsjahre eine Kompensation der steuerlichen Verluste erwarten lässt, wurden auf der Grundlage der bei buch.de und buch.ch zum 1. Januar 2003 bestehenden steuerlichen Verlustvorträge entsprechende Aktivposten ermittelt und in den Folgejahren fortgeführt.

Durch die zum 1. Januar 2008 in Kraft getretene Steuerreform wurde eine Abwertung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge notwendig. Diese betrug 1.422 Tausend Euro. Bei der Ermittlung der Steuerlatenzen wurden unternehmensindividuelle Steuersätze von 31,23 Prozent (buch.de, vorher 39,63 Prozent) und 29 Prozent (buch.ch) angesetzt.

Mit Ausnahme der Abwertung der aktiven latenten Steuern in Folge der Steuerreform war keine weitere Wertberichtigung der aktiven latenten Steuern notwendig. Diese Einschätzung kann sich in Abhängigkeit der Ertragslage künftiger Perioden oder zukünftig geänderter Steuersätze ändern und Wertberichtigungen erforderlich machen.

Vorräte (6)
Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren werden grundsätzlich mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Im Geschäftsjahr 2007 wurden Abwertungen in Höhe von 6 Tausend Euro vorgenommen. Die Abwertungen werden im Materialaufwand ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen (7 u. 8)
Diese Forderungen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Sie werden an dem Tag, an dem buch.de die Leistung erbringt (Erfüllungstag), eingebucht. Die Ausbuchung erfolgt bei Begleichung oder bei Ausfall der Forderung nach Inkassomaßnahmen. Die Anschaffungskosten entsprechen dem originären Rechnungsbetrag, der dem beizulegenden Zeitwert bei der Ersterfassung entspricht. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Wesentliche Zinsänderungsrisiken sind nicht zu verzeichnen.

Passive latente Steuern (17)
Aus der Konsolidierung der buch.ch AG resultieren aus Aktivierungen im immateriellen Anlagevermögen passive latente Steuern zum 1. Januar 2003, die im Jahr 2007 fortgeführt wurden. Aus der Erstkonsolidierung der neu erworbenen Gesellschaften Alphamusic und Flexist entstanden passive latente Steuern zum 1. August 2007. Die verwendeten Steuersätze entsprechen denen, die bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern berücksichtigt wurden. Eine Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern wurde nach IAS 12 unterlassen.

Rückstellungen (18)
Die gebildeten Rückstellungen betreffen Sachverhalte, bei denen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, eine Inanspruchnahme wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem wahrscheinlichsten Wert der Inanspruchnahme.

Verbindlichkeiten (19 bis 21)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Steuerschulden sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Abzinsungen sind nicht erforderlich.

Eventualverbindlichkeiten
Eventualverbindlichkeiten sind mögliche oder bestehende Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch nicht als wahrscheinlich eingeschätzt wird.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung
Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Leistungen erbracht bzw. die Waren geliefert worden sind und damit der Gefahrenübergang auf den Kunden erfolgt ist.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung als Aufwand erfasst, eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten erfolgt nicht.

Zinsen werden periodengerecht als Aufwand und Ertrag erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen (1 bis 4)

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahres und des Vorjahres sind dem nachfolgenden Konzernanlagespiegel zu entnehmen:

Geschäftsjahr 2007	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
in TEUR	1.1.07	Zugänge Konsolidierungskreis	Zugänge	Währungsdifferenzen	Abgänge	31.12.07	1.1.07	Zugänge Konsolidierungskreis	Zugänge	Abgänge	31.12.07	31.12.07	31.12.06
Immaterielle Vermögenswerte													
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	6.535	1.050	247	-2	0	7.830	2.680	0	696	0	3.376	4.454	3.856
selbst erstellte Software	284	0	288	0	0	572	213	0	50	0	263	309	70
Goodwill	0	458	0	0	0	458	0	0	0	0	0	458	0
Geleistete Anzahlungen	0	0	94	0	0	94	0	0	0	0	0	94	0
	6.819	**1.508**	**629**	**-2**	**0**	**8.954**	**2.893**	**0**	**746**	**0**	**3.639**	**5.315**	**3.926**
Sachanlagen													
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.086	10	161	-2	2	2.253	1.702	5	133	2	1838	415	384
Finanzanlagen													
Beteiligungen	157	0	0	-2	0	155	77	0	0	0	77	78	81
Summe	***9.062***	***1.518***	***790***	***-6***	***2***	***11.362***	***4.672***	***5***	***879***	***2***	***5.554***	***5.808***	***4.391***

Vorjahr 2006	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
in TEUR	1.1.06	Zugänge Konsolidierungskreis	Zugänge	Währungsdifferenzen	Abgänge	31.12.06	1.1.06	Zugänge Konsolidierungskreis	Zugänge	Abgänge	31.12.06	31.12.06	31.12.05
Immaterielle Vermögenswerte													
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	6.199	0	338	-2	0	6.535	2.025	0	654	0	2.679	3.856	4.174
selbst erstellte Software	284	0	0	0	0	284	173	0	41	0	214	70	111
Goodwill	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	6.483	**0**	**338**	**-2**	**0**	**6.819**	**2.198**	**0**	**695**	**0**	**2.893**	**3.926**	**4.285**
Sachanlagen													
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1865	0	228	-2	5	2.086	1.579	0	128	5	1.702	384	286
Finanzanlagen													
Beteiligungen	160	0	0	-2	0	158	77	0	0	0	77	81	83
Summe	***8.508***	***0***	***566***	***-6***	***5***	***9.063***	***3.854***	***0***	***823***	***5***	***4.672***	***4.391***	***4.654***

In den immateriellen Vermögenswerten sind die Domains buch.ch und BOL sowie die Domains der im Berichtsjahr neu erworbenen Gesellschaften Alphamusic und Flexist enthalten, für die eine unbestimmte Nutzungsdauer angenommen wurde und dementsprechend keine planmäßigen Abschreibungen verrechnet werden. Alle aktivierten Domains unterliegen nach derzeitigen Erkenntnissen einer Dauernutzung.

Die Domain buch.ch (Buchwert: 169 Tausend Euro) stellt die Grundlage der Geschäftstätigkeit der Schweizer Tochtergesellschaft dar. Diese ist folglich die Zahlungsmittel generierende Einheit, auf deren Ebene der Impairment-Test für die Domain vorgenommen wird. Der Nutzungswert dieser Einheit wird unmittelbar aus der fünfjährigen Cashflow-Planung der buch.ch AG unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 16,6 Prozent vor Unternehmenssteuern abgeleitet bzw. überprüft.

Über die BOL-Domains (Buchwert: 751 Tausend Euro) wird ein wesentlicher Teil des Geschäfts des Konzerns abgewickelt. Sie werden den jeweiligen Shops zugeordnet. Der Nutzungswert dieser Einheit bestimmt sich aus der Cashflow-Planung der gleichnamigen Internet-Shops nach den gleichen Kriterien.

Die Domains der Tochtergesellschaften Alphamusic und Flexist (Buchwert Alphamusic 460 Tausend Euro, Buchwert Flexist 420 Tausend Euro) bilden die Basis für einen Großteil der Geschäfte der Gesellschaften. Der Nutzungswert dieser Einheiten wird im Rahmen einer Cashflow-Planung nach den gleichen Kriterien bestimmt.

In den immateriellen Vermögenswerten ist neben den vorstehenden Domains der im Zuge der Übernahme von BOL erworbene Kundenstamm mit einem Buchwert in Höhe von 1.309 Tausend Euro enthalten. Die Restnutzungsdauer dieses Vermögenswertes beträgt noch 5 Jahre.

Im Rahmen der Akquisition von Alphamusic und Flexist wurden zusätzliche Firmenwerte in Höhe von 458 Tausend Euro erworben. Diese Firmenwerte wurden der jeweiligen übernommenen Gesellschaft zugeordnet. Ihr jeweiliger Nutzungswert wird anhand einer fünfjährigen Cashflow-Planung der zugrunde liegenden Gesellschaften ermittelt.

Beteiligungen (4)

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 7,3-prozentige (im Vorjahr 7,7-prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet und hat im Geschäftsjahr 2006 einen Jahresfehlbetrag von 143.145 Euro ausgewiesen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 liegt noch nicht vor. An einer im Jahr 2007 stattgefundenen Stammkapitalerhöhung um 5.500 Euro auf 99.150 Euro hat die buch.de internetstores AG nicht teilgenommen. Im Jahr 2004 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf 1 Euro vorgenommen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wettbewerbsdrucks sowie der Weiterentwicklung ähnlich gelagerter Geschäftsmodelle durch den Börsenverein des deutschen Buchhandels betrachten wir unsere Beteiligung weiterhin als nicht werthaltig.

Anteile der buch.ch AG

Hierbei handelt es sich zum einen um Anteile der buch.ch AG an dem Schweizer Buchzentrum (kurz: SBZ). Dieses ist eine Einkaufsgenossenschaft mit mehr als 50 Prozent Marktanteil am Schweizer Buchmarkt. Die 272 Anteile zu einem Nominalwert von 475 Schweizer Franken dienen zur Sicherung von günstigen Einkaufskonditionen. Außerdem hält die buch.ch AG einen Anteil mit einem Nominalwert von 500 Schweizer Franken an der Commelivres AG. Dieser Anteil wird für die Bestellkommunikation im Schweizer Buch- und Verlagswesen benötigt. Die Buchwerte entsprechen den Nominalwerten.

Latente Steuern (5)

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 4.869 Tausend Euro betreffen ausschließlich den Steuereffekt aus am Bilanzstichtag für die in den Konzernabschluss einbezogene buch.de internetstores AG bestehenden steuerlichen Verlustvorträge, die wahrscheinlich in der Zukunft durch die Verlustverrechnung steuerlicher Gewinne realisiert werden. Nach deutschem Steuerrecht ist die steuerliche Verlustverrechnung insoweit beschränkt, als pro Veranlagungsjahr nur ein Verlustvortrag in Höhe von 1 Million Euro unbeschränkt mit steuerlichen Gewinnen verrechnet werden kann. Darüber hinaus kann der Verlustvortrag nur in Höhe von 60 Prozent des den Betrag von 1 Million Euro übersteigenden steuerlichen Jahresergebnisses verrechnet werden.

Durch die im Juli 2007 verabschiedete und zum 1. Januar 2008 in Kraft getretene Unternehmenssteuerreform wurde eine aufwandswirksame Anpassung der aktiven latenten Steuern notwendig. Durch die Reduzierung des Steuersatzes auf 31,23 Prozent (vorher 39,63 Prozent) betrug diese Anpassung 1.422 Tausend Euro.

Die weitere Realisierung der verbliebenen aktiven latenten Steuern im nächsten Geschäftsjahr hängt von der Ergebnisentwicklung der deutschen Muttergesellschaft ab.

Vorräte (6)

Unter den Vorräten werden Handelswaren (Bücher- und Medienartikel) ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag sind alle Vorräte zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (7)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Sie werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die vor Wertberichtigungen dem Nennwert entsprechen. Alle Risiken wurden im Rahmen von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die erforderlichen Einzelwertberichtigungen werden wegen der Vielzahl von Kleinforderungen, die sich aus dem Geschäftsmodell Internethandel ergeben, nach einem pauschalierten Verfahren in Abhängigkeit vom Alter der einzelnen Forderungen unter Berücksichtigung der Ausfallquoten in der Vergangenheit ermittelt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	**31.12.2007**	**31.12.2006**
Nennwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.217	4.917
Einzelwertberichtigungen	-1.169	-1.141
Summe	***5.048***	***3.776***

Die in 2007 notwendigen Wertberichtigungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige kurzfristige Forderungen (8)

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Sie sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
Lieferantenrückvergütung	475	519
Mietkaution	10	10
Debitorische Kreditoren	0	119
Umsatzsteuerguthaben	741	310
Sonstige Vermögenswerte	331	174
Rechnungsabgrenzungen	130	44
Summe	***1.687***	***1.176***

Ertragsteuerforderungen (9)

Die Ertragsteuerforderungen ergeben sich aus Steuerüberzahlungen von buch.de und Alphamusic aufgrund von Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuer-Vorauszahlungen.

Zahlungsmittel (10)

Die Zahlungsmittel bestehen nahezu ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten. Außerdem sind Kassenbestände von 2 Tausend Euro (Vorjahr: 1 Tausend Euro) enthalten. Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung. Eine detaillierte Analyse der Veränderung des Finanzmittelfonds ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Gezeichnetes Kapital (11)

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 betrug das gezeichnete Kapital 10.414 Tausend Euro (Vorjahr 10.414 Tausend Euro). Das gezeichnete Kapital entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1 Euro.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juni 2003 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 1. August 2008 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um insgesamt 3.000.000 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden.

Kapitalrücklage (12)

Die Kapitalrücklage enthält die bei der Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

Gewinnrücklagen (13)

In den Gewinnrücklagen wird ausschließlich die zum 1. Januar 2004 erfolgsneutral gebildete Rücklage aus der Umstellung der bisherigen Bilanzierung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch auf die IFRS-Bilanzierung ausgewiesen.

Konzern Bilanzverlust (15 u. 32)

Der Konzern Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-484	1.302
Auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Ergebnis	-2	-4
Verlustvortrag	-9.683	-10.980
Bilanzverlust	***-10.169***	***-9.682***

Dividendenausschüttungen sind in den vorangegangenen Jahren nicht vorgenommen worden und für 2008 auch nicht vorgesehen.

Latente Steuern (17)

Latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Ent- und Belastungen führen.

in TEUR	Stand am 1.1.2007	Neubewertung	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2007
Domains	189	-40	0	224	373
Kundenstamm	150	-32	29	53	142
Aktivierung selbsterstellte Software	28	-6	16	90	96
Gesamt	***367***	***-78***	***45***	***367***	***611***

Die passiven latenten Steuern werden im Jahr 2008 voraussichtlich um 66 Tausend Euro aufgelöst. In Höhe von 23 Tausend Euro wird voraussichtlich eine weitere Zuführung erfolgen.

Kurzfristige Rückstellungen (18)

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Stand am 1.1.2007	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2007
Mitarbeiter-Prämienansprüche	128	97	31	103	103
Resturlaubsansprüche	56	56	0	74	74
Jahresabschluss und Prüfung	48	48	0	48	48
Ausstehende Lieferantenrechnungen	218	212	6	53	53
Ausstehende Remissionen	50	0	0	22	72
Marketingmaßnahmen	131	0	44	0	87
Prozessrisiken	35	29	0	3	9
Sonstige Rückstellungen	317	302	6	125	134
Summe	***983***	***745***	***87***	***428***	***580***

Es handelt sich um nicht abzuzinsende Beträge, deren wahrscheinlicher Abfluss innerhalb eines Jahres erwartet wird.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (19)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern. Die Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt entweder im Falle der Begleichung oder im Falle der Verjährung.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (20)

Die Ausbuchung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfolgt entweder im Falle der Begleichung oder im Falle der Verjährung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	**31.12.2007**	**31.12.2006**
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	842	630
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	2	26
Doppelzahlungen	27	80
Kundenvorauszahlungen	415	93
Kreditorische Debitoren	0	35
Sonstige Verbindlichkeiten	35	158
Summe	***1.321***	***1.022***

Laufende Steuerverbindlichkeiten (21)

Die laufenden Steuerverbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	**31.12.2007**	**31.12.2006**
Ertragsteuern Deutschland	86	48
Ertragsteuern Schweiz	188	146
Summe	***274***	***194***

Es handelt sich um die erwarteten Ertragsteuerzahlungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen für das Jahr 2007.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen buch.de Konzern

Auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 ist der buch.de Konzern nachstehend aufgeführte finanzielle Verpflichtungen mit folgenden Laufzeiten eingegangen:

in TEUR	**bis 1 Jahr**	**über 1 bis 5 Jahre**	**über 5 Jahre**
Leasingverträge	60	50	0
Mietverträge	231	415	0
Bestellobligo Hardware	502	0	0
Summe	***793***	***465***	***0***

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.

Mietverträge
Für das Bürogebäude der buch.de internetstores AG, An den Speichern 8, in Münster wurde ein Mietvertrag mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH abgeschlossen. Dieser hat eine vertragliche Laufzeit bis Februar 2011.

Neben dem Mietvertrag für Geschäftsräume der buch.de besteht für das Gebäude der Gesellschaft buch.ch in der Pflanzschulstraße 3 in Winterthur ebenfalls ein Mietvertrag. Dieser hat eine vertragliche Laufzeit bis März 2010.

Des Weiteren besteht ein Mietvertrag für das Warenwirtschaftssystem der buch.ch AG, Winterthur. Dieser wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen, ist jedoch mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende kündbar.

Die Miet- und Leasingaufwendungen beliefen sich im Jahr 2007 auf 289 Tausend Euro (Vorjahr 239 Tausend Euro).

Alle abgeschlossenen Leasing- und Mietverträge stellen Operating-Leasingverhältnisse dar.

Bestellobligo
Das Bestellobligo betrifft im Wesentlichen die Anschaffung von Hardware für ein neues Rechenzentrum, welches die Gesellschaft in 2008 in Betrieb nehmen wird.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (22)

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf buch.de mit 47.966 Tausend Euro (Vorjahr: 41.608 Tausend Euro), Alphamusic mit 1.290 Tausend Euro, Flexist mit 893 Tausend Euro und buch.ch mit 14.806 Tausend Euro (Vorjahr: 13.463 Tausend Euro). Dabei verteilen sich die Gesamtumsätze des Konzerns zu 76,8 Prozent (Vorjahr: 79,2 Prozent) auf Bücher, zu 21,7 Prozent (Vorjahr: 20,6 Prozent) auf Medien und zu 1,5 Prozent (Vorjahr: 0,2 Prozent) auf Sonstige.

Sonstige betriebliche Erträge (23)

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisionen, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren, Weiterberechnung von Call-Center-Dienstleistungen und Erträgen aus weiterberechneten Werbeleistungen und Nutzungsrechten.

Materialaufwand (24)

Der Materialaufwand enthält ausschließlich Aufwendungen für Handelswaren einschließlich eines Abwertungsaufwandes in 2007 in Höhe von 6 Tausend Euro.

Personalaufwand (25)

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2007	2006
Löhne und Gehälter	3.087	2.774
Soziale Abgaben	531	416
Summe	***3.618***	***3.190***

Die Aufwendungen für Altersversorgung aus einem leistungsorientierten Plan betragen 51 Tausend Euro (Vorjahr 10 Tausend Euro).

Sonstige betriebliche Aufwendungen (27)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 2.765 Tausend Euro (Vorjahr 2.771 Tausend Euro), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 12.767 Tausend Euro (Vorjahr 9.820 Tausend Euro) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 886 Tausend Euro (Vorjahr 542 Tausend Euro), die überwiegend auf Wertberichtigungen von Forderungen entfallen, und sonstigen Steuern in Höhe von 3 Tausend Euro (Vorjahr 2 Tausend Euro). Die Zuführung zu Einzelwertberichtigungen auf Forderungen beträgt 798 Tausend Euro (Vorjahr 473 Tausend Euro).

Zinserträge und Zinsaufwendungen (28 u. 29)

Die Zinserträge setzen sich aus 372 Tausend Euro (Vorjahr 206 Tausend Euro) Zinsen für Anlagen innerhalb der Thalia-Gruppe und 77 Tausend Euro (Vorjahr 74 Tausend Euro) Zinsen für laufende Anlagen auf Kontokorrentkonten zusammen. Die Zinsaufwendungen entfallen auf kurzfristige Aufnahmen auf Kontokorrentkonten.

Ertragsteuern (30)

Als Ertragsteuern sind die in Deutschland und der Schweiz gezahlten bzw. geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die deutsche Muttergesellschaft unterliegt ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge einer Gewerbesteuer von 18 Prozent des Gewerbeertrages. Der Körperschaftsteuersatz beträgt ebenfalls ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge 25 Prozent zuzüglich eines Solidaritätszuschlags auf die Körperschaftsteuer von 5,5 Prozent. Der Gesamtsteuersatz, der die Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer für Zwecke der Ermittlung der Körperschaftsteuer berücksichtigt, beträgt für die gezahlten bzw. geschuldeten Steuern unverändert 39,63 Prozent. Durch die in 2007 verabschiedete Unternehmenssteuerreform und die damit verbundene Verringerung des Körperschaftsteuersatzes ab 1. Januar 2008 auf 15 Prozent sowie die Nichtabzugsfähigkeit der Gewerbesteuer wurde für die Berechnung der latenten Steuern ein Gesamtsteuersatz von 31,23 Prozent zugrunde gelegt.

Der Gesamtsteuersatz in der Schweiz, der sich aus Gemeinde-, Kantons- und Bundessteuern zusammensetzt, beläuft sich für das Jahr 2007 auf 28,2 Prozent.

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2007	2006
Gezahlte bzw. geschuldete Steuern	149	262
davon Deutschland	(86)	(129)
davon Schweiz	(63)	(133)
Latente Steuern	1.840	532
davon aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	(1.849)	(576)
davon passive latente Steuern auf temporäre Differenzen	(-9)	(-44)
Summe	***1.989***	***794***

Der tatsächliche Steueraufwand von 1.989 Tausend Euro (Vorjahr 794 Tausend Euro) ist um 1.393 Tausend Euro höher (Vorjahr 37 Tausend Euro geringer) als der erwartete Ertragsteueraufwand von 596 Tausend Euro (Vorjahr 831 Tausend Euro), der sich bei Anwendung des inländischen Ertragsteuersatzes auf das Jahresergebnis des Konzerns vor Ertragsteuern ergäbe.

Vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand ist wie folgt überzuleiten:

in TEUR	2007	2006
Ergebnis vor Steuern	**1.505**	**2.097**
Erwarteter Ertragsteueraufwand (39,63 %)	**596**	**831**
Erhöhung/Minderung der Ertragsteuerbelastung durch:		
Anpassung Handelsbilanz an Steuerbilanz	-10	-11
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	5	8
Ertragsteuern für Vorjahre	69	40
Steuersatzunterschied Schweiz	-31	-74
Anpassung von latenten Steuern an den geänderten Ertragsteuersatz Vorjahre	1.344	0
Sonstige	16	0
Tatsächlicher Steueraufwand	***1.989***	***794***

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Konzerngewinns durch die Zahl der ausgegebenen Aktien.

in EUR	2007	2006
Anzahl der ausgegebenen Aktien	10.413.885	10.413.885
den Aktionären der buch.de internetstores AG zustehender Konzernverlust/-Gewinn (in Tausend Euro)	-487	1.298
Ergebnis je Aktie	***-0,05***	***0,12***

Das Ergebnis je Aktie könnte durch die Nutzung des bis zum 1. August 2008 zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals in Höhe von 3.000.000 Euro in der Zukunft verwässert werden.

Gewinnanteil Minderheitsgesellschafter (31)

Der anderen Gesellschaftern zustehende Anteil am Jahresergebnis in Höhe von 2 Tausend Euro (Vorjahr 4 Tausend Euro) betrifft die Gewinnanteile der Minderheitsgesellschafter an der Tochtergesellschaft buch.ch AG, Winterthur (Schweiz).

V. Sonstige Angaben

Finanzrisikomanagement

Als im Internet tätiges Handelsunternehmen ergibt sich als systemimmanentes Risiko des Versandhandels ein Debitorenausfallrisiko. Hierzu ist ein Debitorenmanagementsystem eingerichtet, welches ständig weiterentwickelt und optimiert wird.

Relevante andere finanzwirtschaftliche Risiken, wie Liquiditäts- oder Zinsänderungsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, sind nicht zu verzeichnen. Auch das Währungsrisiko erlangt insofern keine wesentliche Bedeutung, als der Schweizer Markt weitgehend im eigenen Währungskreis die Umsätze und den Einkauf generiert. Daher wurden im Geschäftsjahr 2007 wie im Vorjahr keine derivativen Finanzinstrumente zur Sicherung von Risikopositionen eingesetzt.

Erläuternde Darstellungen zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7

Bezüglich der Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der Gesellschaft wird auf Ziffer II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen.

Kreditrisiko

Die maximale Kreditrisikoexposition für finanzielle Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2007	2006
Finanzanlagen	78	81
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.049	3.776
Sonstige Forderungen	1.687	1.176

Sicherheiten werden für diese Finanzinstrumente nicht gehalten. Daher können theoretisch alle Forderungen ausfallen, jedoch ist dieses Szenario als sehr unwahrscheinlich anzusehen. Die aufgeführten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden als sicher angesehen, da für erwartete Forderungsausfälle im Endkundenbereich bereits pauschalierte Einzelwertberichtigungen vorgenommen wurden. Das Risiko des Ausfalls der sonstigen Forderungen ist aufgrund überwiegend langjähriger Geschäftsbeziehungen als sehr gering einzuschätzen.

Die von buch.de bilanzierten Forderungen lassen sich wie folgt nach dem Alter der Forderungen klassifizieren:

	Forderungsalter					
	bis 60 Tage		61 bis 180 Tage		größer 180 Tage	
in TEUR	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.891	3.689	101	49	57	38
Sonstige Forderungen	1.687	1.176	0	0	0	0
Summe	***6.578***	***4.865***	***101***	***49***	***57***	***38***

Die offenen Forderungen werden je nach Forderungsalter einer pauschalierten Einzelwertberichtigung unterzogen. Dabei werden regelmäßig die als uneinbringlich einzustufenden Forderungen in Prozent vom Umsatz ermittelt und damit die Höhe der vorzunehmenden pauschalierten Einzelwertberichtigung festgelegt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die älter sind als 60 Tage, werden grundsätzlich an Inkassounternehmen übergeben und in angemessener Höhe wertberichtigt. Eine endgültige Ausbuchung von Forderungen erfolgt je nach Inkassostatus. Um Forderungsausfälle möglichst gering zu halten, werden neben dem Mahn- und Inkassoprozess zur Prävention umfangreiche Scoringmaßnahmen durchgeführt.

Liquiditätsrisiko

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden grundsätzlich im Rahmen vereinbarter Zahlungsziele beglichen. Die folgende Fälligkeitsübersicht zeigt zum Bilanzstichtag die undiskontierten Tilgungsauszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten:

	Zahlungsziel			
	0 bis 30 Tage		über 30 Tage	
in TEUR	2007	2006	2007	2006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.774	4.203	197	272
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.321	1.022	0	0

In 2007 entstanden aus der Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten Erträge in Höhe von 55 Tausend Euro (Vorjahr: 64 Tausend Euro).

Marktrisiko

Marktrisiken entstehen ausschließlich aus den liquiden Mitteln, die unterjährig kurzfristig zu variablen Zinssätzen angelegt waren. Der durchschnittliche Zinssatz betrug im Jahr 2007 4,15 Prozent. Dieser Zinssatz führte zu Zinseinnahmen in Höhe von insgesamt 449 Tausend Euro. Bei einem um 0,5 Prozent geringeren Zinssatz hätte sich ein Zinsergebnis von 394 Tausend Euro ergeben, bei einem um 0,5 Prozent höheren Zinssatz hätte sich das Zinsergebnis um 54 Tausend Euro auf 502 Tausend Euro gesteigert.

Nettogewinne/-Verluste aus Finanzinstrumenten

in TEUR	2007	2006
1) Kredite und Forderungen		
- Wertberichtigung auf Forderungen	- 798	- 473
- Zinserträge	449	280
- Zinsaufwendungen	- 29	0
2) zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	**0**	**0**
3) finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		
- Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	55	64

Segmentberichterstattung

Nach IAS 14 werden entsprechend der internen Berichtsebenen folgende Segmente berichtet:

- Regionen (primär)
  Deutschland und Österreich werden in ein Segment zusammengefasst, da folgende Punkte für diese Gruppe gelten:
  - Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sind gleichartig.
  - Die Regionen liegen räumlich nahe beieinander.
  - Die Regionen haben gleiche Devisenbestimmungen.
  - Die Regionen haben eine Währung.

  Des Weiteren werden die Kundenaufträge vollständig von Deutschland aus abgewickelt. Letzteres gilt nicht für die Schweiz. Hier werden die logistischen Prozesse sowie der Kundenservice getrennt abgewickelt. Aus diesem Grund wird die Schweiz getrennt berichtet.

- Sortimentsbereiche (sekundär)
  Es werden die Bücher und die Medienprodukte getrennt berichtet. Obwohl es ähnliche Produkte sind, die Vertriebsmethoden sich gleichen und die Kundengruppen nahezu identisch sind, bestehen für die Bereiche unterschiedliche Risiken und Erträge. Dies liegt vor allem an den nur für Bücher geltenden Regelungen zur Buchpreisbindung. Vor dem Hintergrund dieses unterschiedlichen regulierenden Umfeldes werden diese Sortimentsbereiche in der zweiten Ebene getrennt ausgewiesen. Die sonstigen Sortimente (Elektronik, Bürobedarf, Blumen) werden aufgrund der geringen materiellen Bedeutung nicht als getrenntes Segment ausgewiesen.

Primärsegmente (Regionen)				
	2007	2006	2007	2006
in TEUR	Deutschland u. Übrige	Deutschland u. Übrige	Schweiz	Schweiz
Außenumsätze (netto)	50.101	41.608	14.806	13.463
Segmentergebnis	1.195	1.706	244	399
Abschreibungen	744	692	135	131
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	624	420	51	108
Investitionen	707	514	83	52
Segmentvermögen	10.819	7.250	2.766	2.592
Segmentschulden	6.566	4.877	1.773	1.643

Sekundärsegmente (Bücher u. Medien)								
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
	Deutschland u. Übrige	Deutschland u. Übrige	Deutschland u. Übrige	Deutschland u. Übrige	Schweiz	Schweiz	Schweiz	Schweiz
in TEUR	Bücher	Bücher	Medien	Medien	Bücher	Bücher	Medien	Medien
Außenumsätze (netto)	39.795	33.016	10.356	8.592	11.741	10.676	3065	2.787
Investitionen	561	407	146	107	66	41	17	11
Segmentvermögen	8.585	5.753	2.234	1.497	2.194	2.055	572	536
Segmentschulden	4.057	2.940	2.509	1.936	1.373	1.372	400	271

Überleitung der Segmentergebnisse der Regionen zum Unternehmensergebnis		
in TEUR	2007	2006
Summe Segmentergebnisse Regionen	1.439	2.105
allgemeine Verwaltungskosten	-354	-289
betriebliches Ergebnis laut GuV	1.085	1.816
Finanzergebnis	420	280
Ertragsteuern	-1.989	-794
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-484**	**1.302**

Überleitung des Segmentvermögens zum Unternehmensvermögen		
in TEUR	2007	2006
Summe Segmentvermögen Regionen	13.585	9.842
latente Steuern	4.869	6.710
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-584	-116
sonstige Forderungen	21	23
Zahlungsmittel	10.902	11.120
Bilanzsumme	**28.793**	**27.579**

Überleitung der Segmentschulden zu den Unternehmensverbindlichkeiten		
in TEUR	2007	2006
Summe Segmentschulden Regionen	8.339	6.520
latente Steuern	611	367
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-531	-116
nicht den Segmenten zugeordnete kurzfristige Rückstellungen	64	77
nicht den Segmenten zugeordnete sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
laufende Steuerverbindlichkeiten	274	194
Unternehmensverbindlichkeiten	**8.757**	**7.042**

Erläuterungen zu den einzelnen Segmentangaben:

- Der Außenumsatz repräsentiert den Umsatz mit Konzernexternen.
- Innenumsätze zwischen den Segmenten existieren nicht.
- Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT), korrigiert um Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung.
- Das Segmentvermögen setzt sich aus dem zuzuordnenden Anlagevermögen (immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) und dem Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Steuerpositionen) zusammen.
- Die Segmentschulden betreffen den jeweils zuzuordnenden unverzinslichen Teil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten.
- Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf die zugeordneten immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen.
- Die Abschreibungen betreffen das den einzelnen Geschäftsfeldern zugeordnete Segmentvermögen.
- Transfers zwischen den Segmenten finden zu Preisen statt, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden.
- Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen betreffen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2007 beschäftigte der buch.de Konzern im Jahresdurchschnitt 88 Mitarbeiter (Vorjahr 77). Davon waren in Deutschland 61 (Vorjahr 57) und in der Schweiz 27 (Vorjahr 20) Mitarbeiter beschäftigt. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten des Konzerns.

Vorstand

Herr Dipl. Kaufmann Albert Hirsch, Kaufmann, Drensteinfurt
Herr Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt, Kaufmann, Münster

Herr Albert Hirsch ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der buch.de internetstores AG gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrats der buch.ch AG, Winterthur.

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

in TEUR	2007	2006
Vergütung für		
Herrn Dipl. Kaufmann Albert Hirsch	196	200
davon variable Vergütung	(39)	(50)
Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt	140	97
davon variable Vergütung	(10)	(0)
Herrn Dipl. Kaufmann Hinrich Tode (Vorstand bis 31.03.06)	0	71
davon variable Vergütung	(0)	(45)

Aufsichtsrat

Michael Busch, Düsseldorf, Bereichsvorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)

Prof. Dr. rer. nat. Klaus Spicher, Iserlohn, Professor em. für Außerbetriebliche Logistik und Warendistribution an der Fachhochschule Lippe und Höxter; Leiter des Instituts für Logistik und Kommunikation (LO–NET–CO); BITS (Business and Information Technology School), Iserlohn

Dr. Reinhard Liedl, Gütersloh, Kaufmann, Direct Group Bertelsmann, Gütersloh

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 AktG i.V.m. § 8 Absatz 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel, sowie normales Verwaltungsratsmitglied bei der Stauffacher Buchhandlungen AG, Bern und der ZAP zur Alten Post AG, Brig.

Herr Dr. Reinhard Liedl ist bzw. war neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei der Donauland-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Wien, Alternate Director bei der Shanghai Bertelsmann Culture Industry Co., Ltd., Shanghai, Alternate Director bei der Bookspan, Inc., New York (bis 5. November 2007), sowie Alternate Director bei der Mondolibri S.p.A., Mailand (bis 7. Dezember 2007).

Herr Prof. Dr. Klaus Spicher nimmt neben seinem Mandat als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder Kontrollgremien wahr.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung der Aufsichtsräte

in TEUR	2007	2006
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	8	8
Herrn Dr. Reinhard Liedl	5	5
Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher	5	5

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG im Dezember 2007 abgegeben und unter http://ag.buch.de veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Das Unternehmen, auf das die buch.de internetstores AG, Münster, als Mutterunternehmen des buch.de Konzerns einen beherrschenden Einfluss ausübt, ist die buch.ch AG, Winterthur (Schweiz).

Einen wesentlichen Einfluss auf den buch.de Konzern können die folgenden Unternehmen ausüben:
Die Douglas Holding AG, Hagen, ist über ihre Tochtergesellschaft Thalia Holding GmbH, Hamburg, am Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2007 mit 35,2 Prozent (Vorjahr 35,2 Prozent) am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt.
Die zur Bertelsmann-Gruppe gehörende Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, hält eine Beteiligung in Höhe von 26,7 Prozent an der buch.de internetstores AG.

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner Fassung vom 1. Juni 2002 sowie einer Reihe ergänzender Zusatzvereinbarungen definiert.

Im Geschäftsjahr 2007 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel deutlich bessere Einkaufskonditionen;
- Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multi-Channel-Strategie);
- Die buch.de internetstores AG stellte die Internetauftritte der operativen Gesellschaften der Thalia-Gruppe.

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2007 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen, wobei die Liefer- und Leistungsbeziehungen zum Tochterunternehmen buch.ch AG nicht angegeben werden, da sie konsolidiert sind und somit aus Konzernsicht interne Vorgänge darstellen:

in TEUR	**erhaltene Lieferungen und Leistungen**		**erbrachte Lieferungen und Leistungen**	
nahe stehende Unternehmen	**2007**	**2006**	**2007**	**2006**
Provisionen von Thalia-Gruppe	0	0	229	211
Provisionen an Thalia-Gruppe	1.672	542	0	0
Zinsen Thalia-Gruppe	0	0	369	206
Berechnung Call Center-Dienstleistungen an die Thalia Gruppe	0	0	119	121
Verrechnung Waren und Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	25	0	750	180
andere Douglas Unternehmen	95	101	0	0
Bertelsmann-Gruppe	691	467	0	0

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betragen zum Stichtag 425 Tausend Euro (Vorjahr 192 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 50 Tausend Euro (Vorjahr 116 Tausend Euro).

Die Aufsichtsratsmitglieder Michael Busch und Dr. Reinhard Liedl sind als Vertreter der wesentlich beteiligten Aktionäre als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 anzusehen. Außerhalb der Aufsichtsratsvergütung haben keine berichtspflichtigen Geschäftsvorgänge stattgefunden.

Honorare des Konzernabschlussprüfers

Folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers sind im Jahr 2007 angefallen, die sich nach § 314 Absatz 1 Nr. 9 HGB wie folgt aufgliedern:

in TEUR	2007	2006
Honorar für		
Abschlussprüfung	32	30
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	13	17
Steuerberatungsleistungen	14	17
Sonstige Leistungen	3	3
Summe	***62***	***67***

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse zugetragen.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Eigenkapitalspiegel, Konzernkapitalflussrechnung und Konzernanhang, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 315 i.V.m. § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.

Der Konzernabschluss wird dem Aufsichtsrat am 14. März 2008 zur Billigung vorgelegt und anschließend zur Veröffentlichung vom Vorstand freigegeben.

Münster, 7. März 2008

Albert Hirsch

Cord Henrik Schmidt

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 sowie dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, den folgenden **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Wir haben den von der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Absatz 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Absatz 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 7. März 2008

Susat & Partner OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rudolph
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber
buch.de internetstores AG
An den Speichern 8
48157 Münster
Fon 0251 - 53 09 - 0
Fax 0251 - 53 09 - 119
Mail info@buch.de

Unternehmenskommunikation
Fon 0251 - 53 09 - 140
Fax 0251 - 53 09 - 119
Mail presse@buch.de

http://ag.buch.de

Copyright 2008 • buch.de internetstores AG, Münster | Konzept/Gestaltung • P.AD. werbeagentur GmbH, Köln/Meinerzhagen • www.p-ad.de